

95

B2C + IN
R&G + IN



DE

Deutsch

H0622DE01
05 - 2019

Das Symbol weist darauf hin, dass die Maschine nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Sie muss entsprechend den Vorgaben der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte - WEEE) und jeglichen auf ihrer Grundlage erlassenen nationalen Gesetzen entsorgt werden, um möglichen schädlichen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vorzubeugen.

Zur korrekten Entsorgung der Maschine wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder an den Kundendienst.

Alle Verpackungsmaterialien sind auf umweltfreundliche Art und Weise zu entsorgen.

Copyright © Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von EVOCA GROUP gleich in welcher Form, weder im Ganzen noch auszugsweise, übersetzt, kopiert oder vervielfältigt werden

EVOCA GROUP erteilt, was den Inhalt dieser Veröffentlichung betrifft, keine Erklärungen oder Garantien und haftet ausdrücklich nicht für jegliche Garantien. EVOCA GROUP behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs ohne Vorankündigung zu überarbeiten und zu ändern.

Veröffentlicht von EVOCA GROUP
Via Roma 24 - 24030 Valbrembo (BG) Italien

Veröffentlicht 2019, Woche 22

deutsch

EINLEITUNG	3	HYDRAULIKKREISLAUF	37
SICHERHEIT	4	HYDRAULIKKREISLAUF GEHÄUSE	41
TECHNISCHE DATEN	6	ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERMENÜS	42
PRODUKTPRÄSENTATION	8	TÄGLICHE VORGÄNGE	44
AUSSENGEHÄUSE	8	AUSWAHLEINSTELLUNGEN	45
MASCHINENGEGÄUSE	13	MASCHINENEINSTELLUNGEN	54
WARTUNG	14	MASCHINENINFORMATIONEN	62
WARTUNGSEINGRIFFE	14	ENERGIEEINSPARUNG	69
WÖCHENTLICH	16	ZAHLUNGSSYSTEME	71
GRÜNDLICHE REINIGUNGEN	18	IMPORT / EXPORT	79
AKTIVIERUNGSPLATINE	24	SYSTEM	79
TOUCHSCREEN CPU-PLATINE	26		
NETZTEILPLATINE	28		
RELAIS-KOCHERSTEUERUNG	29		

EINLEITUNG

Abhängig von den Anforderungen des Kunden kann der Servicetechniker unterschiedliche Funktionen auf dem Automaten einrichten.

Die Maschine gibt Folgendes aus
heiße Instant-Getränke
heißes Wasser.
oder
heiße/kalte Instant-Getränke
heißes Wasser.

Verwenden Sie für den Automaten ausschließlich dafür geeignete Instantprodukte.

Der Automat wird mit elektronischem Touchscreen geliefert. Die gesamte Kommunikation mit dem Automaten wie Getränkeauswahl, Spülfunktionen, Datenabruf und Einstellungen erfolgt über die Auswahl Tasten des Touchscreens. Alle zu reinigenden Teile sind in hellblauer Farbe (für die regelmäßige Reinigung) und in dunkelblauer Farbe (für die gründliche Reinigung) gehalten. Alle Bedienteile werden in grüner Farbe geliefert.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Automaten haftet der Hersteller nicht.

Dieses Benutzerhandbuch gilt für verschiedene Automaten Ausführungen. Es ist daher möglich, dass Sie in diesem Benutzerhandbuch Anweisungen für Bedienelemente finden, die auf Ihrem Automaten nicht installiert sind.

Diese technischen Unterlagen sind wesentlicher Bestandteil des Automaten und müssen diesen stets begleiten, sollte dieser versetzt oder sein Eigentum übertragen werden.

Das Gerät ist nicht für die Bedienung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse bestimmt, außer diese werden in Bezug auf die Verwendung des Geräts von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

SICHERHEIT

- Vor dem Beginn der Installation und der Verwendung der Maschine, sollten vorab die Anweisungen in dieser Anleitung gelesen und verstanden werden, da sie wichtige Informationen zur Sicherheit der Installation, Bedienungsanweisungen und Wartung enthalten.
- Diese Bedienungsanleitung beschreibt das Befüllen und die Routinewartungsvorgänge, die an Bereichen der Maschine ausgeführt werden können, die mithilfe des Türschlüssels zugänglich sind und keine Verwendung von anderen Werkzeugen bedarf.
- Der Automat darf während des Betriebs, der Lagerung und des Transports nicht Frost ausgesetzt werden.
- Besteht am Installationsort des Automaten Frostgefahr, darf die Spannungsversorgung der Maschine nicht getrennt werden.
- Besteht Gefahr auf Beschädigungen durch Frost, muss der Techniker dies überprüfen und den Boiler, Schläuche und Ventile auswechseln, wenn dies vor dem Anschließen der Maschine erfordert ist und sollte zusätzlich einen Funktionstest durchführen.

- Der Automat darf nicht im Freien installiert werden.
- Der Automat sollte nur von qualifiziertem Personal installiert und repariert werden, das gemäß den gültigen Normen auf die korrekte Vorgehensweise zur Anwendung der Maschine geschult wurde und über das spezifische Wissen zu den Maschinenfunktionen bezüglich der elektrischen Sicherheits- und Gesundheitsbestimmungen verfügt.
- Sicherheitsvorrichtungen dürfen nicht überbrückt oder außer Betrieb gesetzt werden.
- Der Anschluss des Automaten an die Trinkwasser- und die Stromversorgung muss unter Beachtung der lokalen Bestimmungen erfolgen.
- Der Automat muss in horizontaler Position aufgestellt werden.
- Der Automat muss an einen sicheren Stromkreis angeschlossen werden. Wir empfehlen die Installation eines Fehlerstromschutzschalters. Die Anschlüsse müssen unter Verwendung einer geerdeten Sicherheitssteckdose gemäß der geltenden Bestimmungen erfolgen.

- Nachdem die Maschine installiert wurde, muss der Netzstecker zugänglich sein. Der Netzstecker darf niemals mit nassen Händen berührt oder eingesteckt werden, wenn der Stecker selbst nass ist. Die vom Automaten ausgegebenen Flüssigkeiten sind sehr heiß! Zur Vermeidung von Verbrühungen, sollten Sie die Hände (und/oder andere Körperteile) von den Ausläufen fernhalten, während die Getränke zubereitet und ausgegeben werden.
- Der gelbe Schlüssel darf nicht in der Maschine gelassen werden.
- Der gelbe Schlüssel muss vom Wartungstechniker und/oder Installateur aufbewahrt werden.
- Sollte das Netzkabel des Automaten beschädigt sein, darf dieses nur durch einen Techniker ersetzt werden.

- Versuchen Sie nicht, mehrere Becher durch Betätigen der Kännchen-Taste zu füllen. Es besteht Verletzungsgefahr.

- Das Reinigen, Auffüllen und Einstellen des Automaten darf nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

- Der Automat darf nicht mit Wasserstrahlen gereinigt werden und eignet sich nicht für die Installation auf Flächen, neben denen Wasserstrahlen (z. B. zum Reinigen) eingesetzt werden.

- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

- Beachten Sie die lokalen Bestimmungen!

- Das regelmäßige Reinigen des Automaten ist aus betrieblichen und hygienischen Gründen erforderlich. Beim Reinigen auf scharfe Kanten achten. Es besteht Verletzungsgefahr!

- Zum Reinigen des Gehäuses nur von der Lebensmittelindustrie zugelassene Reinigungsmittel verwenden.

- Reinigen Sie die Innen- und Außenseite des Automaten mit einem feuchten Tuch und bespritzen Sie ihn nicht mit Wasser.

- Vergewissern Sie sich nach dem Reinigen, dass alle Bauteile korrekt installiert sind.

- Jede Maschine wird durch eine eigene Seriennummer identifiziert, die auf dem Kennschild auf der Automatenrückseite angegeben ist.

Nur dieses Kennschild wird vom Hersteller zur Identifizierung der Maschine anerkannt. Die technischen Daten des Automaten sind auf dem Kennschild angegeben.

Wird der gelbe Spezialschlüssel in den Türschalter eingesteckt, wird die Spannungszufuhr zur Maschine wieder hergestellt.

Die Tür kann erst nach dem Entfernen des Schlüssels aus dem Türschalter wieder geschlossen werden.

Bei eingeschaltetem Strom darauf achten, keine beweglichen oder elektrischen Bauteile zu berühren.

Türschalter:

Bei geöffneter Tür sorgt ein Spezialschalter dafür, dass kein Zugriff auf stromführende oder bewegliche Teile möglich ist.

Jeder Vorgang, für den die Maschine bei offener Tür mit Strom versorgt werden muss, darf nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das über die spezifischen Risiken der entsprechenden Situation informiert wurde.

Der Automat kann vom Fachpersonal mit Strom versorgt werden, indem ein gelber Spezialschlüssel in den Türschalter eingesteckt wird.

Vor Beginn jeder Wartung muss die Maschine immer abgeschaltet werden.

Mittels LEDs der Klasse 1.

LEDs werden im Allgemeinen mit einer Glasfläche oder einer Verkleidung abgeschirmt.

Bei direktem Blick ohne Verkleidungen kann das Licht der LEDs schädlich sein.

TECHNISCHE DATEN

		Die technischen Daten des Automaten sind auf dem Kennschild angegeben.	
Abmessungen	Höhe:	875 (mit Füßen)	
	Breite:	380	
	Tiefe:	460	
Gewicht		54 Kg	
Elektrischer Anschluss	Stromversorgung	230 V - 240 V	
	Stromverbrauch	1+N	
		 Der Verkaufsautomat muss geerdet werden! Außerdem wird die Installation eines Fehlerstromschutzschalters empfohlen.	
Wasseranschluss	Stromverbrauch:	2300 W	
		Heizelement: 2088 W	
	Anschlusskabel:	Ca. 1,8-3,5 m (je nach lokaler Bestimmungen).	
	Schmelzsicherung:	Schaltnetzteil, Eingang: T2 A, Ausgang: T12,5 A	
	Wasserversorgungsanschluss:	Der Automat muss entsprechend den geltenden Vorgaben am Installationsort an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werden.	
	Min. Gegendruck:	Ohne Kühler: 0,8 bar (0,08 MPa)	
Fassungsvermögen	Max. Druck:	10 bar (1 MPa)	
	Schlauchanschluss:	Schließen Sie das Trinkwassernetz mit dem 3/4"-Gasanschluss des Magnetventils des Wassereinlasses mithilfe eines Schlauchs an, der dem Netzdruck standhält und für Lebensmittel geeignet ist (Innendurchmesser min. 6 mm). Es wird empfohlen, in einer zugänglichen Position einen Wasserhahn außerhalb der Maschine anzubringen. Lassen Sie Wasser aus dem Trinkwassernetz laufen, bis dieses klar und frei von jeglichen Verschmutzungen ist.	
	Kocherkapazität:	0,8 l	
	Abtropfschale:	Ca. 0,9 l	

Weitere Systemanforderungen

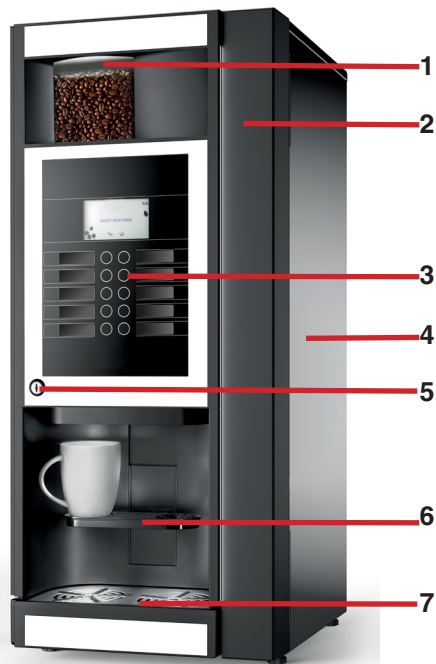
Standard Instant Zutatenbehälter:	Ca. 2,7 l
Umgebungstemperatur:	Min. 4 °C - max. 32 °C (-2/+0) bei 80 % LF
Geräuschpegel:	Der A-bewertete Schalldruckpegel liegt unter 70 dB. Ist der Verkaufsautomat nicht mit einem Kreditmechanismus ausgestattet und muss vor Ort installiert werden, müssen die folgenden Kennzeichnungen permanent hinzugefügt werden: - Der Kreditmechanismus kann folgendermaßen eingesetzt werden: Hersteller MARS und Kennzeichnung MEI CF7512 oder Hersteller MARS und Kennzeichnung MEI VN2712U oder Hersteller MARS und Kennzeichnung MEI VN2762RU5M oder Hersteller USA Technologies und Kennzeichnung G9 und - Verkaufsautomat darf nicht ohne Kreditmechanismus betrieben werden. Ausreichend Platz und korrekte Belüftung gewährleisten. Es muss ein Abstand von ca. 55 mm von der Rückseite der Maschine zur Wand eingehalten werden. Vor der Maschine muss zum Öffnen der Tür ein freier Raum von 525 mm vorhanden sein. Es muss sichergestellt werden, dass die Versorgungsspannung der auf dem Kennschild angegebenen Spannung entspricht, welches sich auf der Rückseite der Maschine befindet. Anschlüsse überprüfen und sicherstellen, dass die nationalen Spannungen und Toleranzen eingehalten werden. Die Maschine muss geerdet werden. Sicherstellen, dass die Sicherung der Gruppe, an welcher die Maschine angeschlossen ist, den nationalen Bestimmungen entspricht. Falls notwendig, detaillierte Informationen über die Spannung einholen.

Änderungen vorbehalten.

DIE MASCHINE MUSS EINEN SICHERHEITSABSTAND VON 100 MM (MINDESTENS) VON IHRER RÜCKWAND HABEN.

PRODUKTPRÄSENTATION

AUSSENGEHÄUSE



- 1- Kaffeefenster
- 2- Tür
- 3- Tastatur
- 4- Gehäuse
- 5- Türschloss
- 6- Becherhalter
- 7- Schalenplattform (Abtropfschale)

Fig. 1

PROGRAMMIERUNGSBEMERKUNGEN

Die Elektronik ist für viele Funktionen ausgelegt, die verwendet werden sollen oder nicht.

Nachfolgend finden Sie eine Syntax der wichtigsten nützlichen Funktionen zur besseren Verwaltung von Produkten (nicht unbedingt in der Reihenfolge, die in den Menüs angezeigt wird). Einige spezifische Funktionsgruppenmerkmale könnten gemeldet werden. Funktionsgruppen ändern sich mit Modellen.

Die Darstellung der Symbole / Bildschirme in diesem Handbuch ist indikativ und kann sich aufgrund der Einstellungen (Layout, Themen und / oder Symbole) von denen auf Geräten unterscheiden.

ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERMENÜS

Öffnen Sie die Tür, um auf die Programmiermenüs zugreifen zu können.

Je nach Einstellungen kann ein Passwort gefordert werden, um auf die Programmiermenüs zugreifen zu können.

Um auf die freigegebenen Menüs zugreifen zu können, muss das Passwort eingegeben werden.

Standardpasswörter:

Technisch (4444),

Händler (3333),

Maschinenlader (2222),

Anwender (1111).

ANZEIGE

Die Anzeige zeigt Hinweise zum Anwender und den Programmiermenü-Elementen an.

Während des Programmierens werden auf dem Display Menüpunkte und aktivierte Tasten (als Beschriftung) mit relativer Funktion angezeigt.

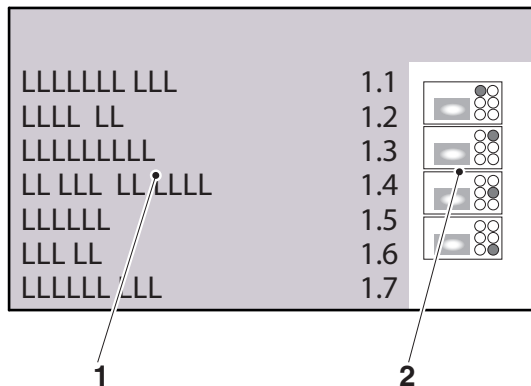


Fig. 2

- 1. Menüelemente
- 2. Tastenbeschriftungen

TASTATUR

Bei der Programmierung übernimmt die Auswahl tastatur je nach Situation verschiedene Funktionen.

Aktive Tasten im interaktiven Menü leuchten auf.

Je nach Situation kann eine einzige Taste zwei Funktionen ausführen.

Die Funktion für jede aktive Taste wird auf dem Display angezeigt (als Beschriftung).

TASTENBESCHRIFTUNGEN

Die Beschriftung wird wie folgt dargestellt:

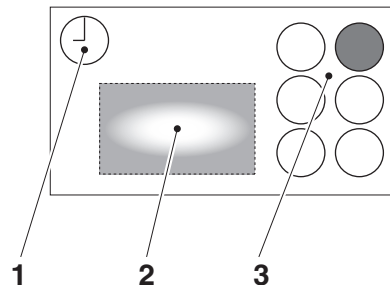


Fig. 3

- 1- Zweites Funktionssymbol
- 2- Funktion der Taste
- 3- Position der Taste

Zweite Funktion: Das Symbol wird angezeigt, wenn dieselbe Taste eine zweite Funktion ausführen kann.

Um die zweite Funktion auszuführen, halten Sie die Taste zwei Sekunden lang gedrückt.

- Funktion der Taste: Die Funktion der Taste wird angezeigt (auf, ab, bestätigen, abbrechen, ändern, ...)
- Position der Taste: Gibt an, wo sich die der Funktion zugeordnete Taste (unter den leuchtenden) befindet.

Die Hauptfunktionen der Tasten sind:

SCROLLEN :

Ermöglicht das Scrollen durch Menüelemente.

Innerhalb der Funktionen können Sie durch die verschiedenen Parameter blättern, den logischen Status von Daten ändern (EIN / AUS) oder alphanumerische Werte eingeben / ändern.

BESTÄTIGEN :

Sie können von einem Menü zu einem Untermenü wechseln, den Parameter ändern, auf dem sich der Cursor befindet, oder die Daten auf dem Display bestätigen.

In einigen Situationen kann die Bestätigungstaste eine zweite Funktion ausführen:

- Ändern: Um einen Wertebereich und / oder Text zu ändern (z. B. Text, ...)
- Speichern: Um eingestellte Werte zu speichern.

AUSGABE :

Sie können von einem Untermenü zum übergeordneten Menü zurückkehren oder die Änderung eines Parameters oder die Funktion abbrechen.

In einigen Situationen kann die Taste „Beenden“ eine zweite Funktion ausführen:

- Abbrechen: Ermöglicht das Abbrechen einer Werteeintragung.
- Löschen: Ermöglicht das Löschen und / oder Anpassen eines eingegebenen Wertes.
- Wert löschen: Ermöglicht das Löschen von Einstellungen und / oder einem Text in einem Wertebereich.

NUMERISCHE WERTETASTEN

Je nach Fall nimmt die Tastatur die folgenden numerischen Werte an.

	1	2	
	3	4	
	5	6	
	7	8	
	9	10	

Fig. 4

MASCHINENGEHÄUSE

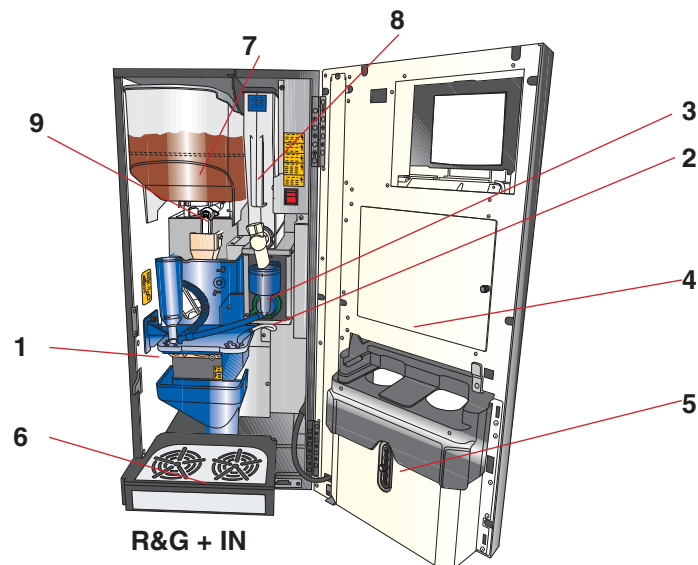
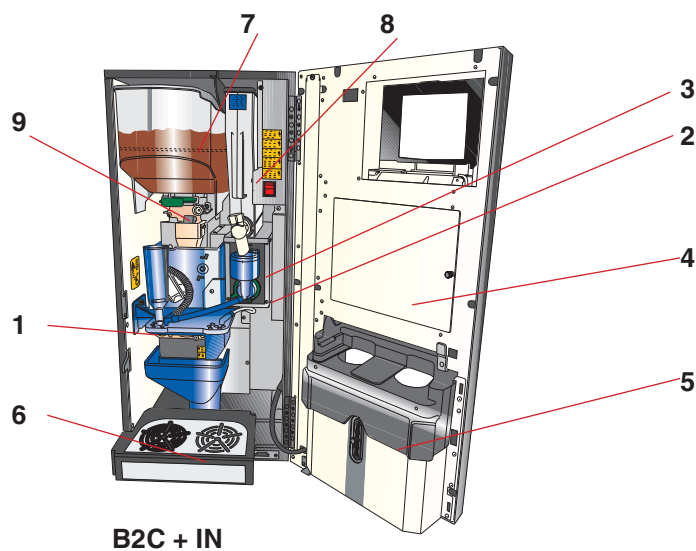


Fig. 5

- 1- Auslaufftülle
- 2- Mischtrichter mit Aufschlägergehäuse
- 3- Mischtrichterabdeckung
- 4- Türkabelbaum-Abdeckung
- 5- Haltestift für Becherträger
- 6- Abtropfschale
- 7- Kaffeebehälter
- 8- Instantzutaten-Behälter (optional)
- 9- Kaffee Düse B2C

- 1- Outlet spout
- 2- Mixing funnel with whipper housing
- 3- Mixing funnel hood
- 4- Door harness cover
- 5- Retaining pin for cup carrier
- 6- Drip tray
- 7- Coffee canister
- 8- Instant ingredient canister (optional)
- 9- Kaffee Düse R&G

WARTUNG

WARTUNGSEINGRIFFE

Häufigkeit	Art des Eingriffs / der Kontrolle	Erforderliche Werkzeuge / Materialien
Regelmäßigkeit: Jedes Mal, wenn Zutaten aufgefüllt werden müssen	Öffnen und Abtrennen der Maschine. Auffüllen der Instantzutaten-Behälter. Reinigen des Becherträgers. Reinigen der Abtropfschale. Reinigen der Maschine von innen und außen. Montage der gereinigten Teile. Spülen der Maschine. Schlusskontrolle.	1 Eimer heißes Wasser (60-80°C) mit Reinigungsmittel. 1 Eimer sauberes warmes Wasser (min. 40°C). Saubere Reinigungstücher oder Papiertücher. Zutaten.

Häufigkeit	Art des Eingriffs / der Kontrolle	Ersatz-Kit (Hygiene-Kit)
Gelegentlich:	Reinigen der Instantzutatenbehälter.	
Einmal monatlich:	Reinigen des Kaffeebohnenbehälters.	

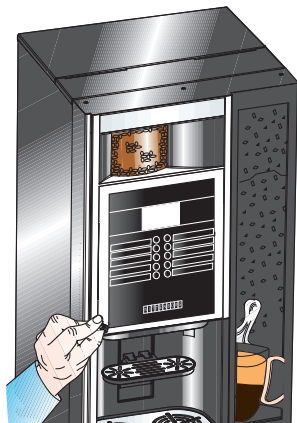


Fig. 6

WÖCHENTLICH

ÖFFNEN DER MASCHINE UND UNTERBRECHUNG DER STROMZUFUHR

Den Schlüssel im Schlüsseloch im Uhrzeigersinn drehen und die Tür öffnen.



Bei eingeschaltetem Strom darauf achten, keine beweglichen Teile oder elektrischen Bauteile zu berühren.

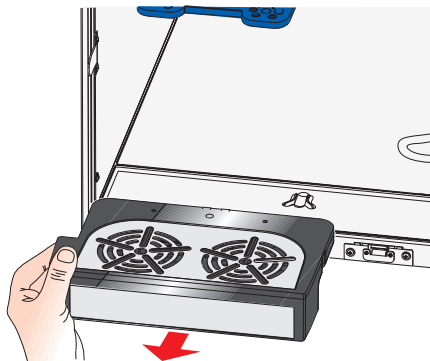


Fig. 7

VORBEREITUNG ZUM FÜLLEN DER BEHÄLTER

Die untere Abtropfschale und die obere Platte entnehmen und die Teile mit einem angefeuchteten Tuch abwischen.



Fig. 8

Die Abtropfschale wieder einsetzen.
„Leeren Festabfall“ abklopfen.

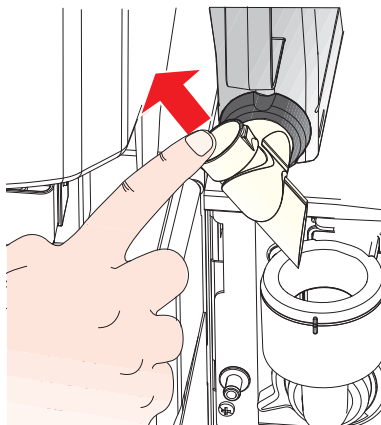


Fig. 9

AUFFÜLLEN DER INSTANTZUTATEN- BEHÄLTER

Die Ausgänge der Instantbehälter nach
oben ziehen.

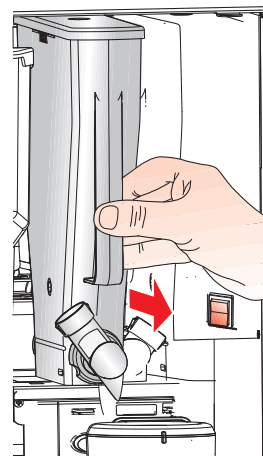


Fig. 10

**DEN PRODUKTAUSGANG NACH
OBEN ZIEHEN UND DANN DEN
INSTANTBEHÄLTER ENTNEHMEN.**



Die Instantzutaten-Behälter
sollten etikettiert werden, um
zu vermeiden, die Zutaten in
die falschen Behälter zu füllen.

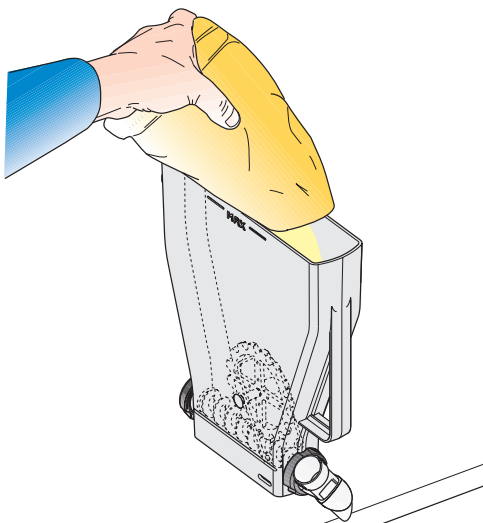


Fig. 11

Die Behälter auf einen Tisch stellen, die Deckel öffnen und dann mit den Produkten füllen. Die Behälter vor dem Zurückstellen in den Automaten von außen reinigen. Den Vorgang wiederholen, bis die erforderliche Anzahl Behälter aufgefüllt wurde.

Die Instantbehälterunterlage reinigen und die Behälter wieder einsetzen.

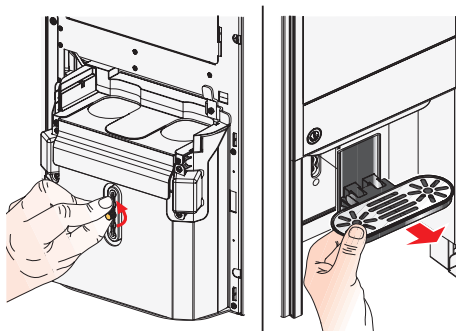


Fig. 12

REINIGEN DER ABTROPFSCHALE

Die Rändelschraube aufschrauben, die die äußere Abtropfschale befestigt und die äußere Abtropfschale mit einem feuchten Tuch reinigen.

Wieder einsetzen.

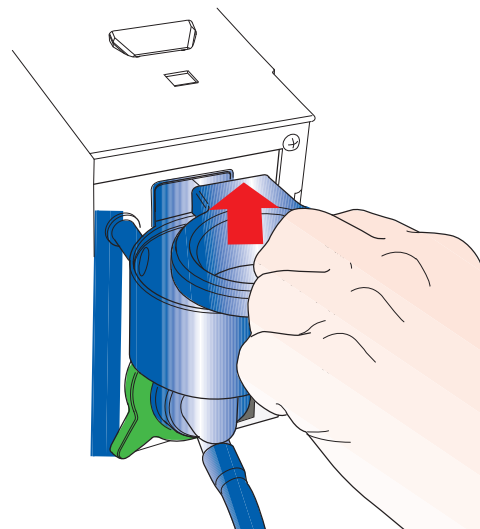


Fig. 13

GRÜNDLICHE REINIGUNGEN

ALLE ANDEREN TEILE REINIGEN

Den Kopf der Mischbecher entfernen, diese einsprühen, mit einem Tuch reinigen und den Kopf der Mischbecher wieder einsetzen.

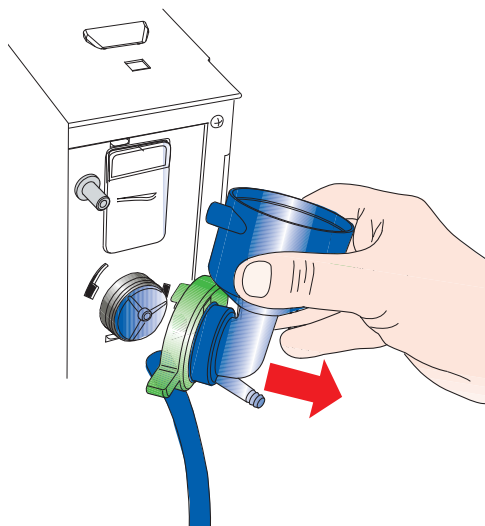
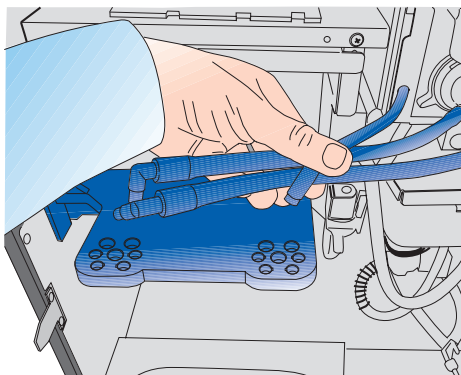


Fig. 14

Die Mischbecher und -leitungen, das Ablasssystem und die Mischplatten entnehmen.



Die Düsenhalterungen entfernen.

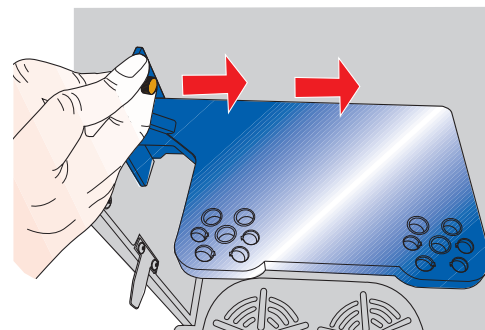


Fig. 15

Die Rändelschraube auf der linken Seite des Gehäuses abschrauben.

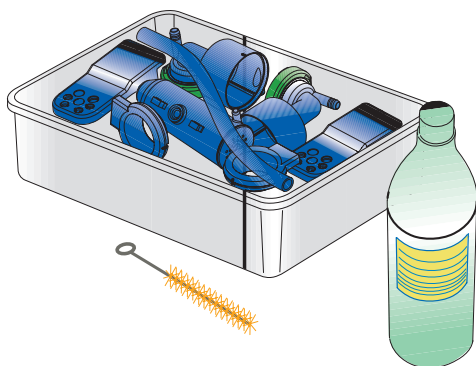


Fig. 16

Die Teile mit Reinigungsmitteln waschen und dann mit sauberem Wasser spülen.

Diese Teile sorgfältig abtrocknen: Mischerkopf und Ablasssystemteile. Die getrockneten Teile wieder einbauen. Auf die korrekte Positionierung der Schläuche achten.

Alle Behälter wieder einsetzen und dabei darauf achten, sie in die Führungen zu setzen.

Die Ausgänge der Instantbehälter nach unten schieben.



Fig. 17

SPÜLEN DER MASCHINE

Zum Spülen: Die Tür schließen (oder das Schließen der Tür simulieren, indem der gelbe Schlüssel in seinen Schlitz eingesteckt wird), „Tägliche Vorgänge“ wählen und dann OK drücken.

„Reinigen/Spülen“ und dann „Mixer spülen“ oder „Mit heißem Wasser spülen“ auswählen.



Fig. 18

„Reinigen/Spülen“, dann „Espresso spülen“, „Espresso mit Tablette reinigen“.
„Reinigen/Spülen“ und dann „Mixer spülen“ oder „Mit heißem Wasser spülen“ auswählen.

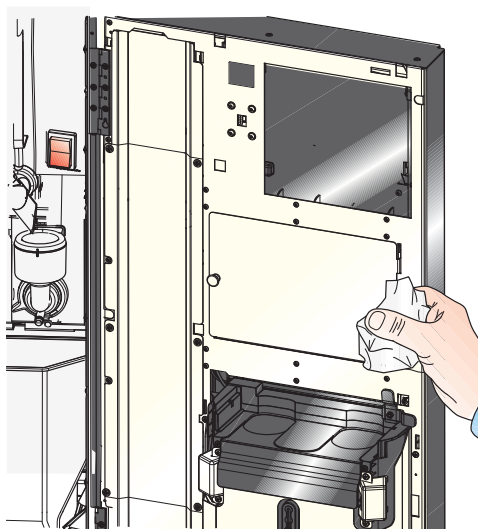


Fig. 19

Die Innen- und Außenseite der Tür mit einem feuchten Tuch reinigen.

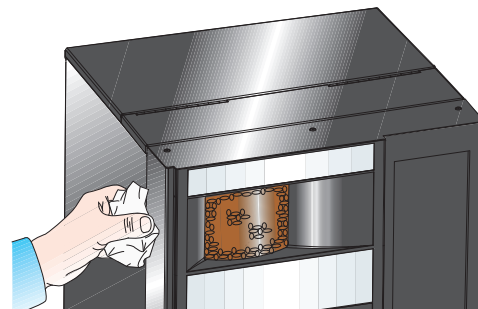


Fig. 20

Das ganze Gehäuse mit einem feuchten Tuch reinigen.



Fig. 21

Die HACCP-Unterlagen ausfüllen. Den gelben Schlüssel entnehmen, die Tür schließen und in Betrieb nehmen.

ALLGEMEINE ANWEISUNGEN

Vor dem Beginn jeglicher Wartungsvorgänge, bei denen Teile des Geräts entfernt werden müssen, muss der Automat immer ausgeschaltet werden.

- Die auf den nächsten Seiten beschriebenen Vorgänge sollten nur vom Fachpersonal ausgeführt werden, das in der korrekten Verwendung des Automaten entsprechend der geltenden Standards ausgebildet ist und über das entsprechende Fachwissen bezüglich des Automatenbetriebs unter dem Gesichtspunkt der elektrischen Sicherheit und der Gesundheitsbestimmungen verfügt.

Das Mahlwerk ist mit einem Sensor ausgestattet, der die Anzahl der Drehung der Mahlräder zählt und es der Steuerungssoftware der Maschine so gestattet, die Anzahl der Umdrehungen und damit die Grammmenge Kaffee für jede einzelne Auswahl zu bestimmen. Anhand des Programmiervorgangs kann die Grammanzahl (6 bis 15) gemahlene Kaffees (Drehungen des Mahlwerks) für jede Auswahl eingestellt werden.



Wichtig

Nie den Einstellknopf des Mahlwerks betätigen. Zum Einstellen bzw. Kalibrieren des Mahlwerks stets einen Techniker beauftragen.



Das Mahlwerk erfordert eine "Einfahrzeit" von 50 Auswahlen. Nach diesem Zeitraum ist die Kaffee-Leererfassung stabil. Ein voller Kaffeebohnenbehälter reicht für 250 - 300 Auswahlen, daher sollte das Mahlwerk korrekt "eingefahren" sein, wenn der Kaffeebohnenbehälter zum ersten Mal leer ist.

- ELEKTRISCHE SCHALTТАFEL

Um Zugang zur elektrischen Schalttafel zu erhalten, müssen die Instantproduktbehälter entfernt werden.

Um Zugang zu den Komponenten der elektrischen Schalttafel zu erhalten, müssen die Behälter und die Metallabdeckung entfernt werden.

Die Sicherungen können über die Tür der elektrischen Schalttafelabdeckung erreicht werden.

Die elektrischen Schalttafeln finden bei verschiedenen Maschinenmodellen Anwendung.

Bei Ersatzlieferungen müssen die Konfigurationen der Platine überprüft und die entsprechende Software geladen werden.

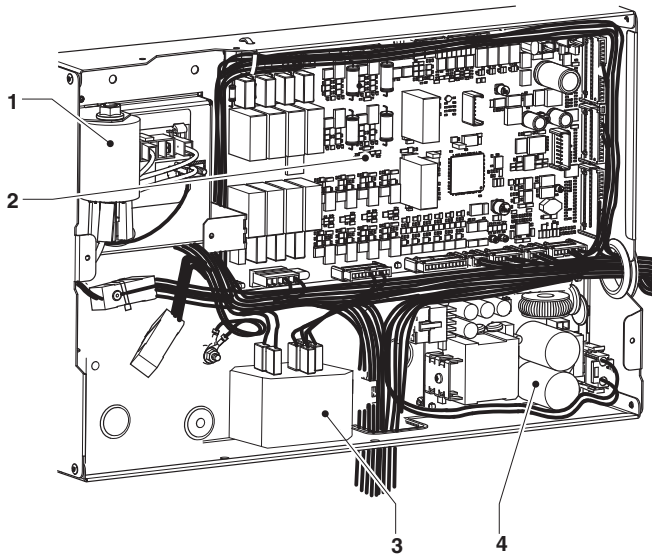


Fig. 22

- 1- Rauschfilter
- 2- Aktivierungsplatine
- 3- RELAIS FÜR DIE AKTIVIERUNG DES KOCHERS
- 4- Netzteilplatine

AKTIVIERUNGSPLATINE

Die Platine wird mit 24V gespeist.

Der Strom wird über die Netzteilplatine geliefert.

Die Platine befindet sich in der elektrischen Schalttafel der Ausrüstung und verwaltet:

- Die Aktivierung der verschiedenen Anwender.
- Sensorkontrollsignale (Füllstände, Anwesenheit,...).

Die LEDs zeigen an:

- DL1 (18) grüne LED
- DL2 (30) grüne LED blinkt bei normalem Betrieb
- DL3 (15) gelbe LED zeigt die Anwesenheit von +5Vdc an
- DL4 (29) gelbe LED Durchflussmesser pulsiert
- DL5 (28) nicht eingesetzt
- DL6 (33) nicht eingesetzt
- DL7 (32) rote LED zeigt den Betrieb der Heizelemente des Kochers an

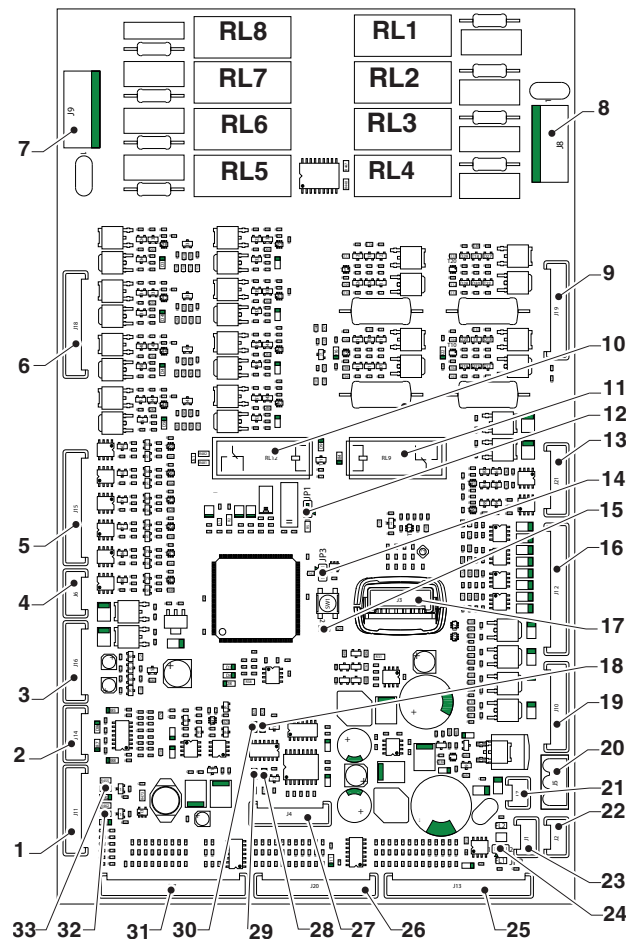


Fig. 23

- 1- (J11) Relais-Kontrolle-Kocher / Kochertempersensor
- 2- (J14) Oberer Platinenschalter
- 3- (J16) Münzenmechanantrieb
- 4- (J6) Gebläse
- 5- (J15) Nicht eingesetzt
- 6- (J18) Zutatenmotor
- 7- (J9) Nicht eingesetzt
- 8- (J8) Nicht eingesetzt
- 9- (J19) Aufgusseinheitmotor
- 10- 24V Sicherheitsrelais
- 11- 24V Sicherheitsrelais
- 12- (JP1) Nicht eingesetzt
- 13- (J21) Kühlungseinheit (falls vorhanden)
- 14- (JP3) ÜBERWACHUNGSEINGANG Steckbrücke (geschlossen)
- 15- (DL3) 5V Anwesenheit GELBE LED
- 16- (J12) Magnetventile (Instant- und Hauptventil) / Mixer
- 17- (J3) Nach oben
- 18- (DL1) Grüne LED
- 19- (J10) Flüssigkeitsrückstandsbehälter-Kontakt / Dosierkammer-Beleuchtung
- 20- (J5) Platinenstromversorgung 24V
- 21- (J7) Nicht eingesetzt
- 22- (J2) CAN-BUS
- 23- (J1) CAN-BUS
- 24- (JP2) CAN-BUS Steckbrücke (offen)
- 25- (J13) Zutatenfüllstandsensoren
- 26- (J20) Münzenmechanikschalter / Münzenmechanikantriebskamera
- 27- (J4) Nicht eingesetzt
- 28- (DL5) Nicht eingesetzt
- 29- (DL4) Nicht eingesetzt
- 30- (DL2) BETRIEB GRÜNE LED
- 31- (J17) Teeaufbrüheinheitskamera / Druckluftschalter
Flüssigkeitsrückstandsbehälter Mikroanwesenheit
- 32- (DL7) Nicht eingesetzt
- 33- (DL6) WASSERKOCHERHEIZER ROTE LED

RELAISFUNKTION

	Nutzer
RL1	nicht eingesetzt
RL2	nicht eingesetzt
RL3	nicht eingesetzt
RL4	nicht eingesetzt
RL5	nicht eingesetzt
RL6	nicht eingesetzt
RL7	nicht eingesetzt
RL8	nicht eingesetzt

* Modelle mit doppelten Kaffeebohnen

TOUCHSCREEN CPU-PLATINE

Die Platine wird mit 24V gespeist.

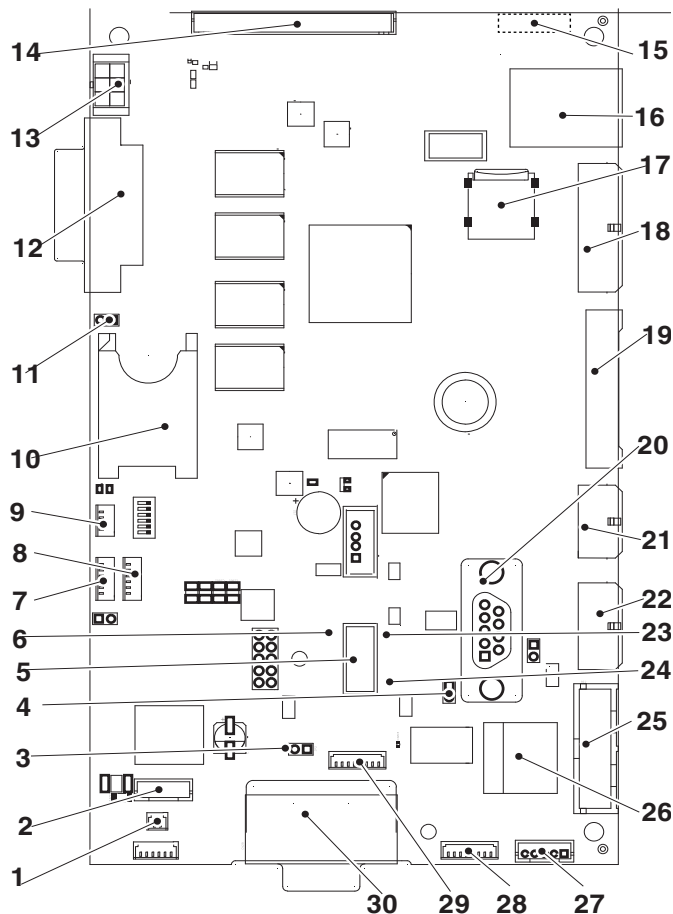
Der Strom wird über die Netzteilplatine geliefert.

Die Platine wird an der Tür befestigt und verwaltet:

- Touchscreen
- Zahlungssysteme (falls vorhanden)
- Mechanikhubzähler (falls vorhanden)
- Maschinenbeleuchtung
- Bechersensoren
- Ethernet-Anschluss
- Wi-Fi und/oder Bluetooth-Modul (falls vorhanden)
- IrDA-Platine (falls vorhanden)

Die drei LEDs der Platine zeigen an:

- Die Platine steht unter Strom (LED POWER 24V)
- Die Platine ist in Betrieb (LED BETRIEB)
- Die Platine wurde neu gestartet (LED RESET)



- 34- (J2) Anschluss des Verbindungsschalters
- 35- Nicht eingesetzt
- 36- (JP2) CAN-Bus 1 Steckbrücke geschlossen
- 37- (JP5) CAN-Bus 2 Steckbrücke offen*
- 38- USB-OTG-Anschluss
- 39- Grüne Reset-LED
- 40- (J45) Bechersensor rechts
- 41- (J48) Bechersensor links
- 42- (J34) Nicht eingesetzt
- 43- SIM-Kartensteckplatz*
- 44- (JP4) Steckbrückenerkennung der SIM-Karte*
- 45- (J16) Nicht eingesetzt
- 46- (CN31) Nicht eingesetzt
- 47- (CN55) Nicht eingesetzt
- 48- Feder
- 49- Ethernet-Anschluss (1 Gbps)
- 50- Steckplatz für Micro-SD*
- 51- (J42) Digitale Ein-/Ausgänge
- 52- (J43) Nicht eingesetzt*
- 53- RS232 Serienanschluss
- 54- (J41) Auswahlstatur
- 55- (J35) Nicht eingesetzt
- 56- Rote Power-LED
- 57- Grüne Betriebs-LED
- 58- (J36) Münzprüfer
- 59- Ethernet-Anschluss (100 Mbps)*
- 60- (CN9) Nicht eingesetzt
- 61- (J47) Nicht eingesetzt
- 62- (CN34) Nicht eingesetzt
- 63- (CN29) Stromversorgung und CAN-Bus
- 64- * Falls vorhanden
- ** An der Rückseite der Platine.

NETZTEILPLATINE

Platine wird mit 230 V~ gespeist.

Die Platine speist die Steuerelektronik und den Touchscreen mit Strom (24V).

Die Platine befindet sich in der elektrischen Schalttafel der Ausrüstung.

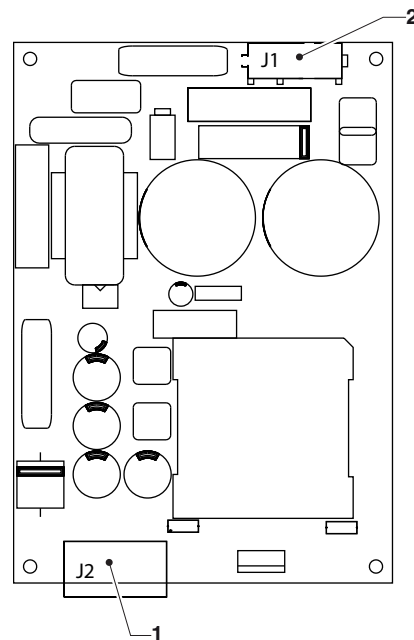


Fig. 24

1- (J2) 24Vdc-Anschluss

2- (J1) 230Vac-Stromanschluss

RELAIS-KOCHERSTEUERUNG

Das Relais steuert die Aktivierung und Deaktivierung der Heizelemente des Kochers.

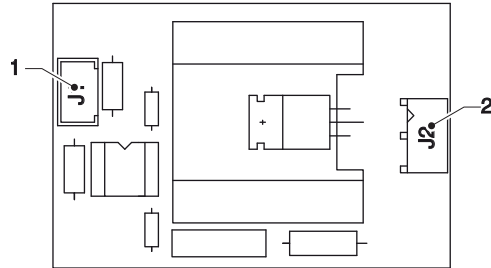
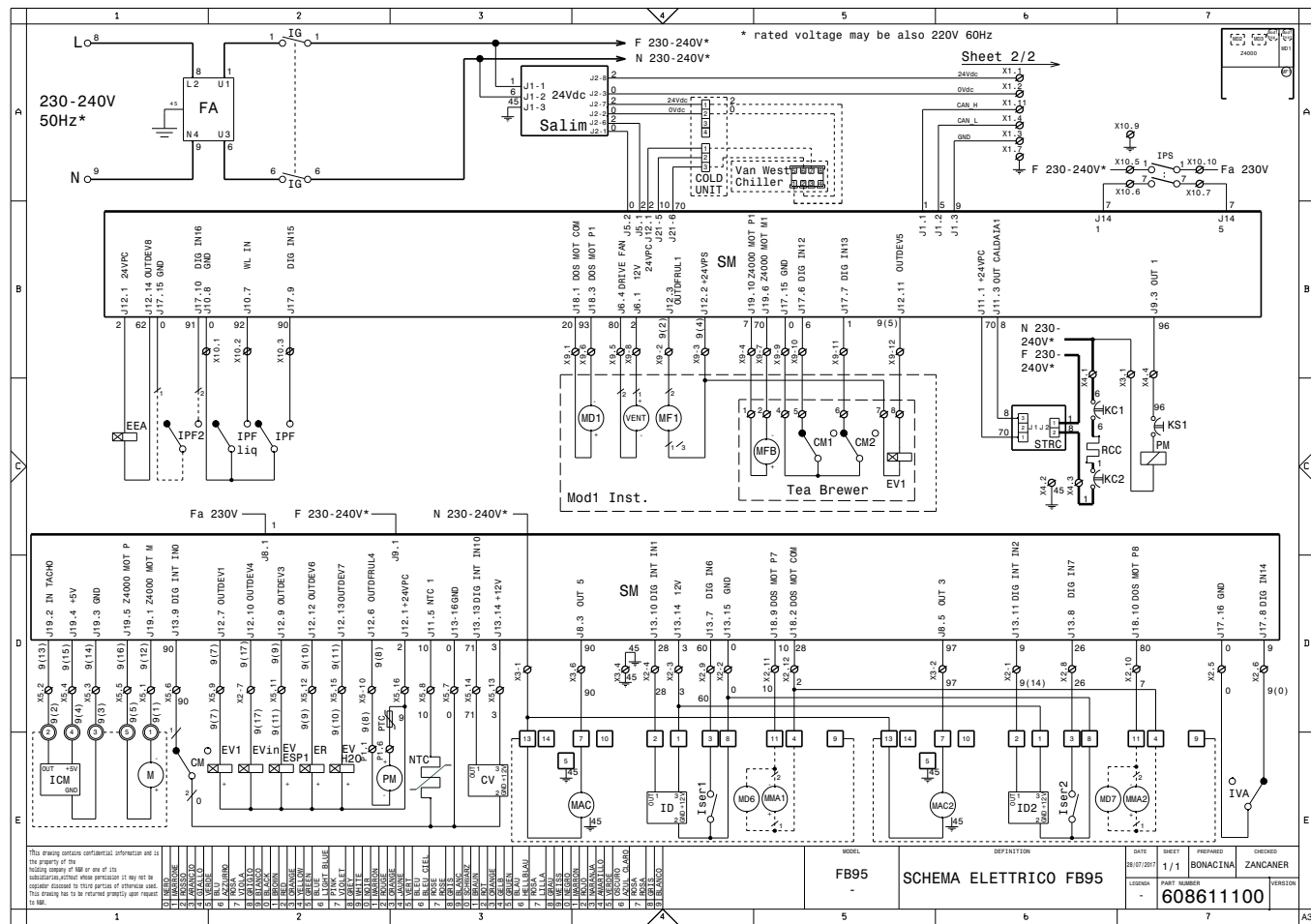


Fig. 25

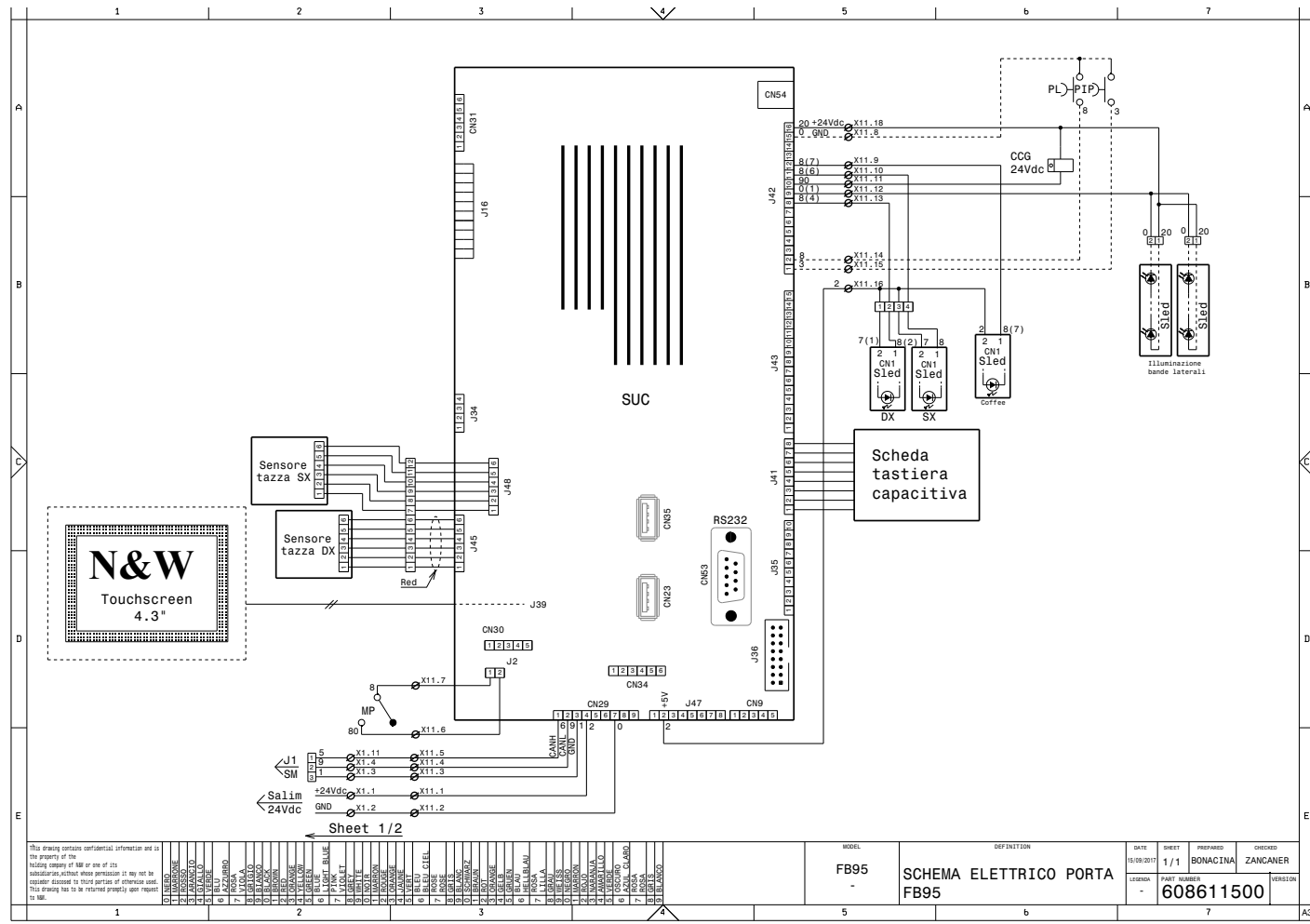
- 1- (J1) Platinen-Steuerungsanschluss
- 2- (J2) Anschluss für das Kocherheizelement.

Anhang

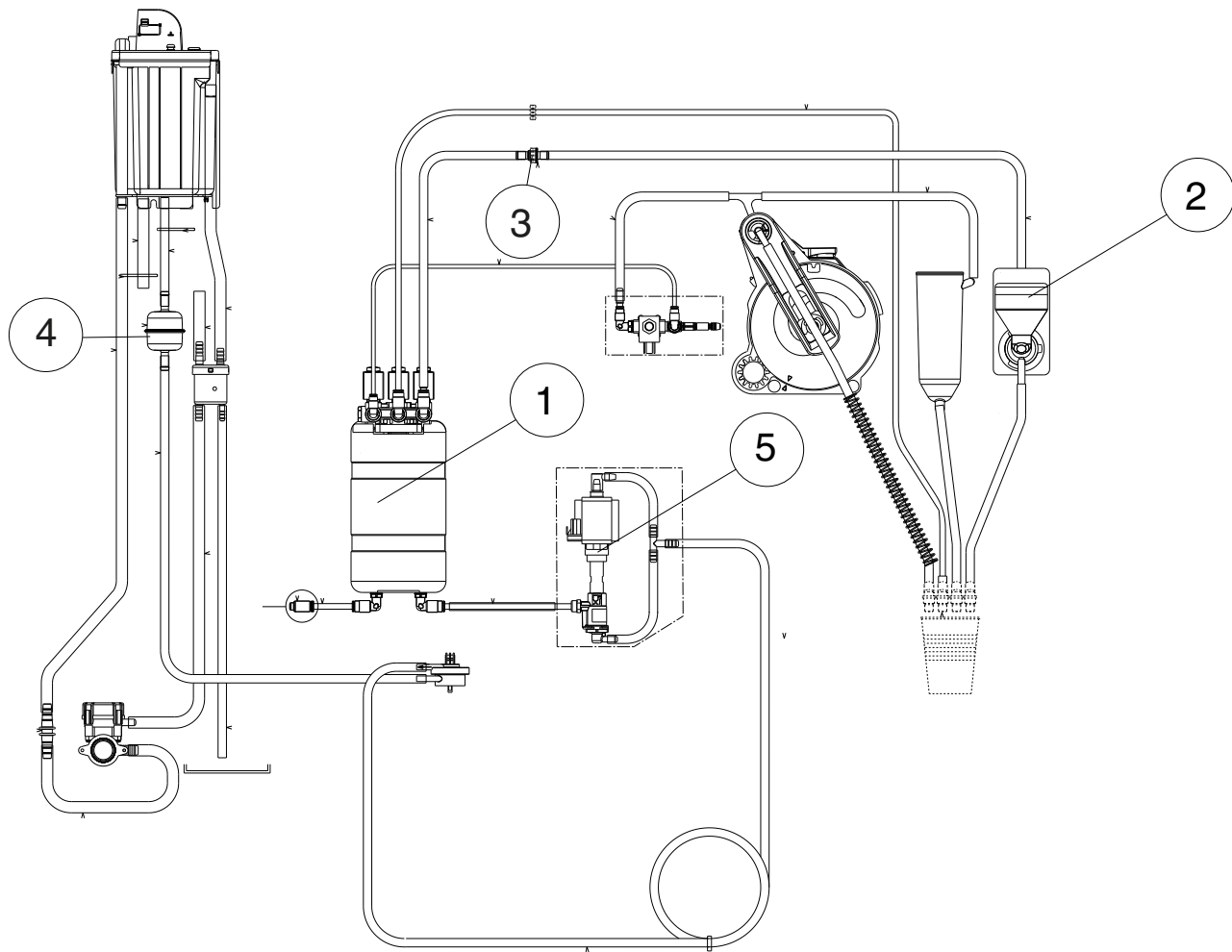
SCHALTBILDER



CM	MOTOR CAM
CM1-..	COFFEE UNIT MOTOR CAM
CMR	COIN RETURN CAM
CV	VOLUMETRIC COUNTER
EEA	WATER INLET SOLENOID VALVE
ER	COFFEE DISPENSING SOLENOID VALVE
ESC1-..	COFFEE RELEASE ELECTROMAGNET
EV1-..	INSTANT SOLENOID VALVES
EVH2O	WATER SOLENOID VALVE
FA	RADIO INTERFERENCE SUPPRESSOR
ICM	MOTOR CONTROL SWITCH
ID1-..	COFFEE DOSE SWITCH
IG	MAIN SWITCH
IPF	FULL WASTE SWITCH
IPS	TOP PANEL SWITCH
ISER1.	SLIDER COFFEE CONTAINER SENSOR
IVA	EMPTY WATER SWITCH
KC1-..	COFFEE BOILER CUTOUT
KS1-..	SAFETY CUTOUT
M	COFFEE UNIT MOTOR
MAC1-.	COFFEE GRINDER
MD1-..	INGREDIENT MOTORS
MF1-..	INSTANT WHIPPER MOTORS
MFB	FRESH-BREW MOTOR
MMA1-.	GRINDING REGULATION MOTOR
MR	COIN RETURN MOTOR
NTC	TEMPERATURE PROBE
PM	PUMP
PRR	COIN RETURN BUTTON
RCC	COFFEE BOILER HEATING ELEMENT
SAL	VOLTAGE SUPPLY BOARD
SALIM	POWER SUPPLY UNIT BOARD
SLED	LED BOARD
SM	MACHINE BOARD
STRC1	BOILER HEATING TRIAC BOARD
V1-..	LEVEL SENSOR
VENT	FAN



CCG	GENERAL COUNTER
EX	EXECUTIVE COIN MECH CONNECTORS
FREE	FREE VEND SWITCH
IRDA	IRDA BOARD
JUG	JUG FACILITIES SWITCH
MDB	MDB COIN MECH CONNECTOR
RS232	SERIAL PORT
SALIM	POWER SUPPLY UNIT BOARD
SLED	LED BOARD
SM	MACHINE BOARD
SUC	C.P.U. BOARD
TZ	CUP SENSOR



HYDRAULIKKREISLAUF

95 MODELL EINZELPUMPE

Fig. 26

- 1- KOCHER
- 2- MIXERABLAG
- 3- WASSERVENTIL
- 4- WASSERFILTER
- 5- PUMPE

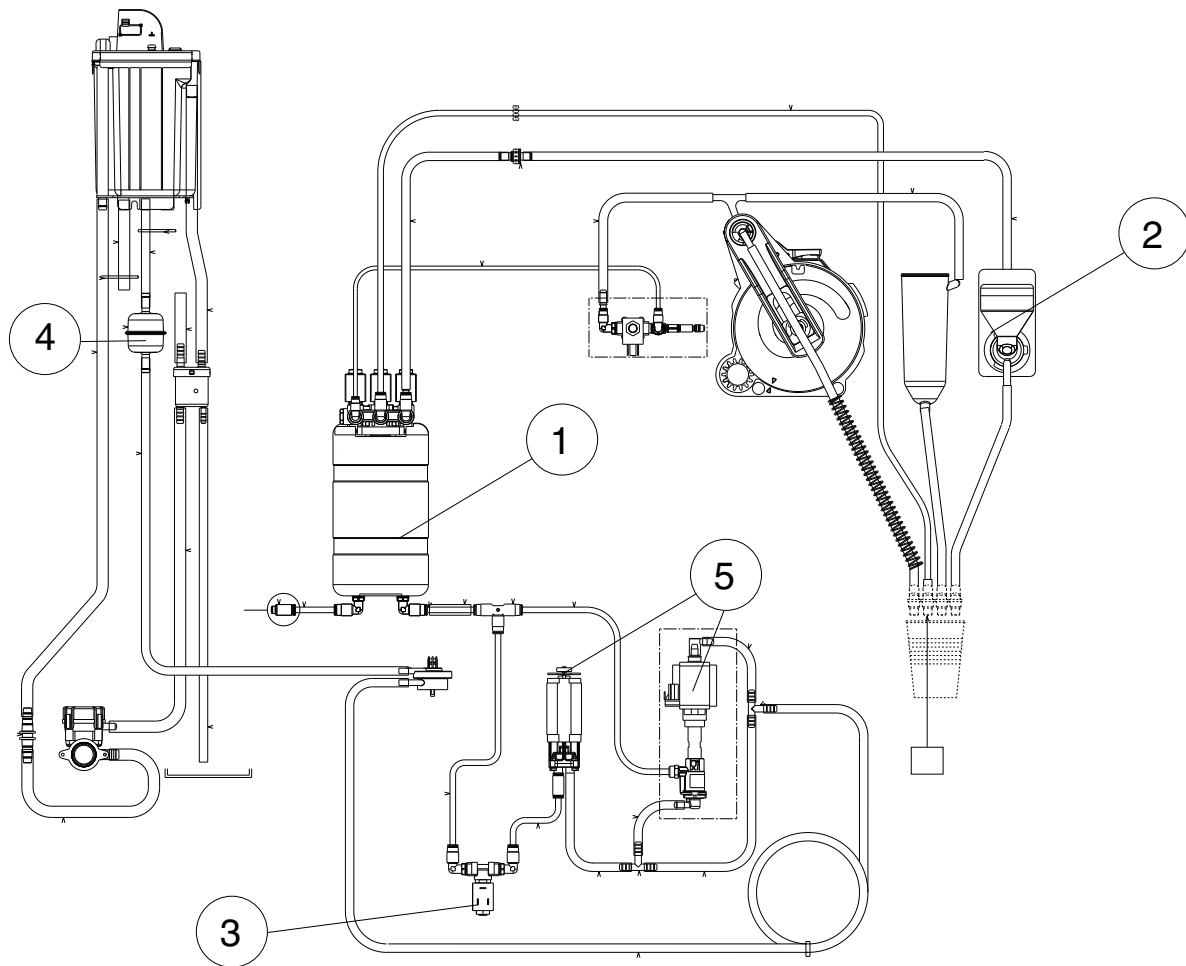


Fig. 27

HYDRAULIKKREISLAUF

95 MODELL DOPPELPUMPE

Fig. 28

- 1- KOCHER
- 2- MIXERABLAG
- 3- EINLASSVENTIL
- 4- WASSERFILTER
- 5- PUMPE 1 & 2

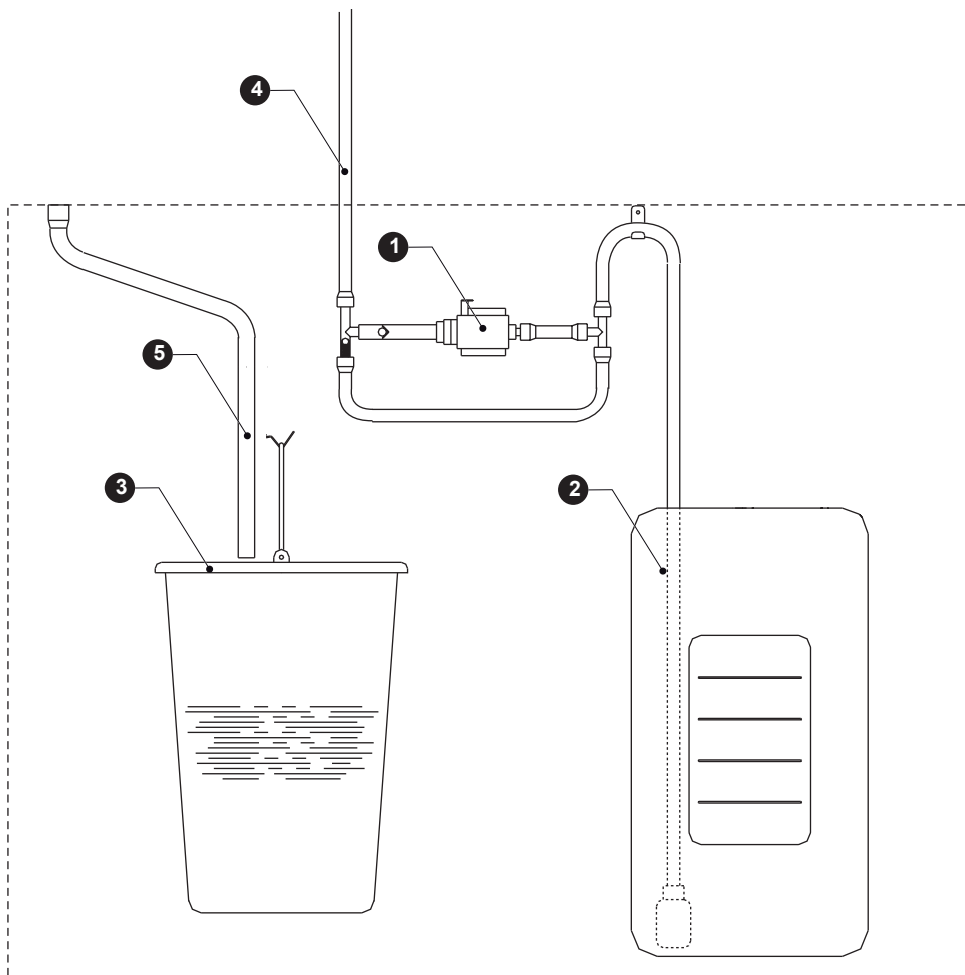


Fig. 29

HYDRAULIKKREISLAUF GEHÄUSE

- 1- ANSAUGPUMPE
- 2- BEHÄLTER
- 3- FLÜSSIGABFALLBEHÄLTER
- 4- ZUM GERÄT
- 5- FLÜSSIGKEITSRÜCKSTANDBEHÄLTER-ABLAUFLEITUNG

Programmierung

Unten befinden sich die verfügbaren Funktionen.

Es sind auch Funktionen enthalten, die nicht auf das bestimmte Modelle zutreffen oder vom Anwenderprofil abhängen.

Unten befindet sich eine Zusammenfassung der Hauptfunktionen, die für den Betrieb der Maschine hilfreich sein können.

Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle.

Die Software-Version kann mithilfe der entsprechenden Systeme aktualisiert werden (PC, USB-Sticks usw.).

Die Darstellung und Anordnung von Symbolen/Ansichten in diesem Handbuch ist richtungsweisend und kann je nach Konfiguration (Layouts, Themen bzw. Symbole) von den auf dem Automaten erscheinenden abweichen.

ZUGRIFF AUF DIE PROGRAMMIERMENÜS

Um auf das Menü der Maschine zuzugreifen (bei geschlossener Tür) muss das Logo an der oberen linken Ecke des Auswahlbildschirms drei Sekunden lang gedrückt gehalten werden.

Bei geöffneter Tür kann ein Passwort gefordert werden, um auf das Programmiermenü zugreifen zu können.

Um auf die freigegebenen Menüs zugreifen zu können, muss das Passwort eingegeben werden.

Die Passwörter sind (standardmäßig):

- Werk (5555),
- Techniker (4444),
- Händler (3333),
- Füller (2222),
- Anwender (1111).

Das Hauptmenü wird angezeigt.

Das Display zeigt das Seitennavigationsmenü und die Funktionsparameter auf demselben Bildschirm an.

***Bei einigen Anpassungen (zum Beispiel bei einer anderen Schriftgröße) besteht die Möglichkeit, dass einige Funktionen nicht angezeigt werden: Es kann durch die Bildschirme gescrollt werden.

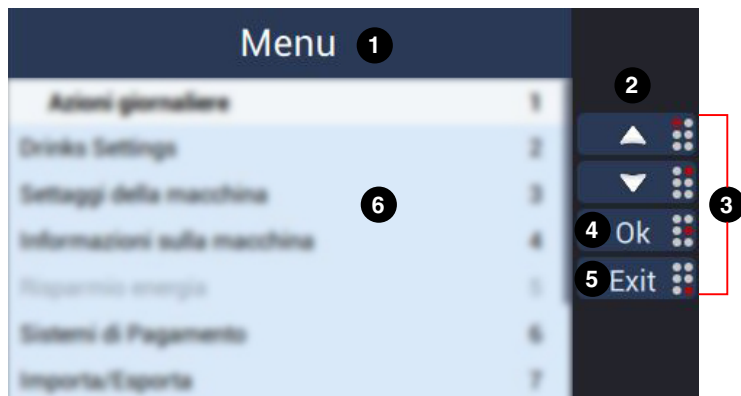


Fig. 30

- 1- Menüleiste
- 2- Navigationsseitenmenü
- 3- Tastatur
- 4- Symbol „OK“
- 5- Symbol „BEENDEN“
- 6- Menüzeilenfeld

MENÜLEISTE

Menübildschirm identifizieren.

NAVIGATIONSSEITENMENÜ

Zeigt die verfügbaren Funktionen für das aktuelle Anwenderprofil und die „Weiter / Zurück“ Schaltflächen an.

OK-SYMBOL

Bestätigt Arbeitsgänge.

BEENDEN-SYMBOL

Verlässt das Programmiermenü ohne zu speichern.
Die Auswahlseite wird angezeigt.

MENÜZEILENFELD

Ermöglicht das Suchen nach einer Funktion nach Nummer.
Drücken Sie die Tasten, um in den Menüzeilen zu scrollen.
Gelingen Sie von der angezeigten Zeile in die gewünschte Funktion.

TÄGLICHE VORGÄNGE

Umfasst alle Funktionen, die die täglichen Vorgänge beeinflussen (Reinigen, Rückstandzählerrückstellung, ...)

REINIGEN

Automatisches Reinigen und Spülen aller Funktionseinheiten (Aufbrüher, Mixer,...).

Wählen Sie die zu reinigende Komponente.

BEFÜLLEN

Wenn die Signalverwaltung ausgeschaltet ist, ist diese Funktion nicht zugänglich.

Diese Funktion ermöglicht das Verwalten der Signalsysteme aller Behälter (falls aktiv).

Den Behälter mit dem Produkt füllen und die eingefüllte Menge angeben.

FESTABFALLBEHÄLTER

Setzt den Zähler zurück, der die Berichte „Rückstände voll“ des Festabfallbehälters generiert.

Um die Warnungen richtig verwalten zu können, muss der Zähler nach jeder Entleerung des Festabfallbehälters zurückgesetzt werden.

GELDVERWALTUNG

Nur bei Modellen mit Zahlungssystemen aktiv.

Mit dieser Funktion kann Folgendes eingestellt werden:

- Münzröhren leeren
- Münzen für die Münzbehälterfunktion einfüllen
- die genaue Münzmenge im Münzmechanismus überprüfen

AUSWAHLEINSTELLUNGEN

GETRÄNKENAME

Über den Bildschirm kann man:

- Getränke zusammenstellen

GETRÄNK ÄNDERN

Über den Bildschirm kann:

- Der Getränkename im Normalbetrieb angepasst werden.
- Das Rezept für das Getränk angepasst werden.
- Die Auswahlabbildung im Normalbetrieb ausgewählt werden.
Auf die Abbildung klicken, um den Auswahlbildschirm des neuen Symbols zu öffnen.
- Eine Multimedialiste erstellen, die während des Dosierens abgespielt wird.
Zum Ein- oder Ausschalten der Multimediaanzeige wird das Multimedia-Ankreuzfeld markiert.
Das Ein- und Ausschalten des Multimediainhalts wird durch eine Verfärbung der Anzeige selbst angezeigt.

Sonderfunktion:



Eine Taste einer bestimmten Funktion zuweisen

REZEPTE

Es kann:

- Eine Testauswahl freigegeben werden
- Ein Rezept geändert werden

NEUE REZEPTE ERSTELLEN

Über das Rezept-Hauptmenü:

- Auf „neues Rezept“ klicken

Eine Seite wird angezeigt, mit der Aufforderung nach:

- Einem Namen des neuen Rezepts.
- Dem Einstellen einer Wartezeit (in Sekunden), damit die Nachricht “Getränk auswählen” nach dem Dosieren erscheint. Die Wartezeit ermöglicht das Entleeren und Abtropfen der Schläuche in den Becher.
- Der Möglichkeit, das Dosieren vor Ablauf anzuhalten. Die Schaltfläche “Stop” erscheint auf dem Bildschirm.

- Dem Einstellen der Becherkapazität, um eine Schätzung der in den Becher zu füllenden Menge zu erhalten.
Wenn die Getränkemenge die Bechergröße überschreitet, wird eine Fehlernachricht angezeigt.

- Die Dosierzyklen zum Füllen eines Bechers eingeben.

- Auf “Neu hinzufügen” klicken, um die Rezeptzutaten hinzuzufügen (wie Kaffee, Schokolade, ...).

Die Angabenanzeige hängt vom hinzugefügten Produkt ab (Espresso, frisch gebrühter Kaffee, wasserlösliches Pulver, ...).

- Gegebenenfalls werden dem Getränk Voreinstellungen hinzugefügt (wie Zucker) und der Getränkepreis wird entsprechend geändert.

- Die Einstellungen speichern, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Über das Hauptmenü kann mit “Testrezept” eine Auswahl dosiert werden, um ein erstelltes Rezept zu testen.

Nach der Testauswahl kann ein Rezept angepasst werden.

REZEPT ÄNDERN

Über den Rezeptbildschirm kann man:

- Den Rezeptnamen anpassen.
- Eine Wartezeit (in Sekunden) einstellen, damit die Nachricht „Getränk auswählen“ nach dem Dosieren erscheint.
Die Wartezeit ermöglicht das Entleeren und Abtropfen der Schläuche in den Becher.
- Das Dosieren vor Ablauf anhalten.
Das Symbol „Stop“ erscheint auf dem Bildschirm.
- Die Becherkapazität einstellen, um eine Schätzung der in den Becher zu füllenden Menge zu erhalten.
Wenn die Getränkmenge die Bechergröße überschreitet, wird eine Fehlernachricht angezeigt.
- Die Dosierzyklen zum Füllen eines Bechers eingeben.
- Dem Rezept weitere Instant-Produkte hinzufügen (z.B. Kakao...).
- Gegebenenfalls werden dem Getränk Voreinstellungen hinzugefügt (wie Zucker) und der Getränkepreis wird entsprechend geändert.

Einstellungen einzelner Produkte ändern (zum Beispiel Wassermenge, Pulver,...):

- Die Taste des entsprechenden Produkts anklicken (wie Milch, Schokolade,...), um die allgemeinen und erweiterten Einstellungen zu ändern.
- Auf „Ändern“ klicken, um die Produktparameter zu ändern.

Einstellungen nach dem Ändern speichern, um zurück zum Hauptmenü zu gelangen.

Über das Hauptmenü kann mit „Testrezept“ eine Auswahl dosiert werden, um ein geändertes Rezept zu testen.



Fig. 31

BECHER-EINSTELLUNGEN

- Mindest-, Standard- und maximale Becheranzahl einstellen

GRUNDPARAMETER

Es kann eingestellt werden:

- Der Zutatenname
- Wasserdosis
- Eine Zutat hinzufügen/entfernen
- Die Zutatenmenge

Das Rezept kann erstellt oder geändert werden (Hinzufügen von Milch, Zucker,...).

Die Anpassung ermöglicht das Variieren der Produktdosierung und das Ändern des Preises.

ESPRESSO ERWEITERTE ANGABEN

ANFANGSVERZÖGERUNG

Eine Anfangsverzögerung der Zutat einstellen; die Verzögerungen helfen vor allem bei Rezepterstellung unter Verwendung mehrerer Zutaten.

Es kann zum Beispiel bei der Erstellung des Rezepts „Espresso mit Milch“ eine Zeitverzögerung zwischen der Dosierung des Espressos und der Milch eingestellt werden.

Es kann zu der Präsentation des Getränks beitragen.

AUSPRESSEN DES KAFFEEKUCHENS

Der Kaffee Kuchen wird über den oberen Kolben ausgepresst, der vor dem Entladen in den Festabfallbehälter das Wasser aus dem Kuchen zieht, indem er den Kaffee Kuchen mechanisch andrückt.

- AN: Auspressen des Kaffee kuchens eingeschaltet
- AUS: Auspressen des Kaffee kuchens ausgeschaltet

DRUCKKRAFT NACH UNTEN

Stellt die Druckkraft zum Auspressen des Kaffeekuchens vom oberen Kolben zum Ende des Dosiervorgangs ein.

DRUCKRESTKRAFT

Stellt die Sicherheitswerte der Druckkraft nach unten zum Auspressen des Kaffeekuchens ein.

Warnung !!!

Dieser Wert muss gleich wie oder größer als der Wert der “Druckkraft nach unten” sein.

VORAUFBRÜHDOSIS

Stellt die während dem Voraufbrühen verwendete Wassermenge (ml) ein.

VORAUFBRÜHZEIT

Stellt die Voraufbrühzeit vor dem Aufbrühen ein.

AKTUELLES PROFIL

Es können drei Espresso-Aufbrühdruckprofile eingestellt werden:

- ES
- MITTEL
- FB

Bei „FB“ zeigt die Maschine die Angaben für das Aufbrühen unter Niedrigdruck an (siehe Angaben frisch aufgebrüht).

FRISCH AUFGEBRÜHT ERWEITERTE ANGABEN

ANFANGSVERZÖGERUNG

Eine Anfangsverzögerung der nächsten Zutat einstellen; die Verzögerungen helfen vor allem bei Rezepterstellung unter Verwendung mehrerer Zutaten.

Es kann zum Beispiel bei der Erstellung des Rezepts „Kaffee frisch aufgebrüht“ eine Zeitverzögerung zwischen der Dosierung des Kaffees und der Milch eingestellt werden.

AUSPRESSEN DES KAFFEEKUCHENS

Der Kaffee Kuchen wird über den oberen Kolben ausgepresst, der vor dem Entladen in den Festabfallbehälter das Wasser aus dem Kuchen zieht, indem er den Kaffee Kuchen mechanisch andrückt.

- AN: Auspressen des Kaffee Kuchens eingeschaltet

- AUS: Auspressen des Kaffee Kuchens ausgeschaltet

DRUCKKRAFT NACH UNTEN

Stellt die Druckkraft zum Auspressen des Kaffee Kuchens vom oberen Kolben zum Ende des Dosiervorgangs ein.

DRUCKRESTKRAFT

Stellt die Sicherheitswerte der Druckkraft nach unten zum Auspressen des Kaffee Kuchens ein.

Warnung !!!

Dieser Wert muss gleich wie oder größer als der Wert der “Druckkraft nach unten” sein.

AUSPRESSEN STARTEN

Diese Angabe (in % der Aufgusszeit) ermöglicht das Einstellen der benötigten Aufbrühzeit bei Niedrigdruck (frisch aufgebrüht) und bei hohem Druck (Espresso).

Die Änderung der Angabenergebnisse bei Abwesenheit von oder Abweichungen der Sahnemenge in einem Getränk.

Zum Beispiel:

- Ein Wert von 100% zeigt an, dass das Aufbrühen zu 100% der Aufgusszeit unter Niedrigdruck (frisch aufgebrüht) geschieht (keine Sahne im Becher).
- Ein Wert von 80% zeigt an, dass das Aufbrühen zu 80% der Aufgusszeit unter Niedrigdruck (frisch aufgebrüht) geschieht, während die übrigen 20% der Aufbrühzeit unter Hochdruck stattfindet (Sahne im Becher).

K U MRECHNUNGSFAKTOR

Stellt die Öffnungsverzögerungszeit des FB-Ventils (zu niedrigerem Extraktionsdruck) im Gegensatz zur Aktivierungszeit des Magnetventils / der Pumpe ein.

Ein höherer Wert bedeutet einen höheren Anfangsaufbrühdruk. Der Wert „0“ deaktiviert die Funktion.

ÖFFNUNGSZEIT DES VENTILS

Stellt die Anzahl der Öffnungen des FB-Ventils ein, um den Extraktionsdruck zu verringern.

ÖFFNUNGSVORGANG DES VENTILS

Nur bei frisch aufgebrühten Auswahlen.

Stellt die Öffnungszeiten des FB-Ventils ein, um den Extraktionsdruck zu verringern.

Wert wird in % des Öffnungszeitwerts angegeben.

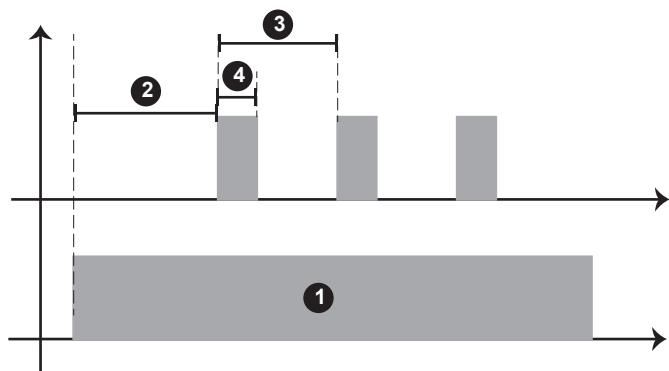


Fig. 32

- 1- Aufgusszeit
- 2- K Umrechnungsfaktor
- 3- Öffnungszeitwert
- 4- Öffnungsvorgang

TECHO-GRENZWERT

Stellt die Höhe des oberen Kolbens in der Kammer während des Aufbrühens unter Niedrigdruck (frisch aufgebrüht) ein Standardwert 430.

Ein Wert von 1023 zeigt an, dass der obere Kolben dem unteren sehr nahe ist.

Warnung !!!

Ein sich unter dem Standardwert befindender Wert kann zu Heißwasserlecks aus der Aufbrüheinheit führen.

VORAUFBRÜHDOSIS

Stellt die während dem Voraufbrühen verwendete Wassermenge (ml) ein.

VORAUFBRÜHZEIT

Stellt die Voraufbrühzeit vor dem Aufbrühen ein.

AKTUELLES PROFIL

Es können drei Espresso-Aufbrühdrukprofile eingestellt werden:

- ES
- MITTEL
- FB

Bei „FB“ zeigt die Maschine die Angaben für das Aufbrühen unter Niedrigdruck an (siehe Angaben frisch aufgebrüht).

INSTANT ERWEITERTE ANGABEN

ANFANGSVERZÖGERUNG

Eine Anfangsverzögerung der Zutat einstellen; die Verzögerungen helfen vor allem bei Rezepterstellungen unter Verwendung mehrerer Zutaten.

Es kann zum Beispiel bei der Erstellung des Rezepts „Kakao mit Milch“ eine Zeitverzögerung zwischen der Dosierung der Schokolade und der Milch eingestellt werden.

Es kann zu der Präsentation des Getränks beitragen.

MIXERVERZÖGERUNG

Stellt die Mixerverzögerung nach Abschließen der Wasserzufuhr ein.

MIXER-ABSOLUTMISCHZEIT

Die Mixerzeit kann unabhängig vom Pumpen- und Ventilbetrieb eingestellt werden.

Die Mischdauer wird in Millisekunden angegeben und fängt nach der Aktivierung der Pumpe / des Magnetventils an.

MIXER-RELATIVZEIT

Die Mixerzeit kann im Vergleich zur Nachlaufzeit der Pumpe / des Magnetventils verringert oder verlängert werden.

Die Mischdauer wird in Millisekunden angegeben und fängt nach der Aktivierung der Pumpe / des Ventils an.

MISCHGESCHWINDIGKEIT (NIEDRIG / MITTEL / HOCH)

Die Mischgeschwindigkeit kann der gewünschten Produktqualität angepasst werden.

WASSERSCHLEIFE

Verlängert den Wasserablass in den Mixer am Ende des Mischvorgangs, damit der Mixer ausreichend ausgespült wird. Wassermenge einstellen (Impulse des Volumenmessgeräts).

PULVERGESCHWINDIGKEIT

Zum Bestimmen des Motordosier-Umfangs muss die Betriebsgeschwindigkeit eingestellt werden.

PULVERVERZÖGERUNG

Es kann eine Verzögerungszeit für den Auswurf des Instant-Pulvers eingestellt werden, nachdem das Wasser in den Mixer gelassen wurde (Aktivierung der Pumpe / des Magnetventils).

SCHRITT

Das Instant-Pulver wird in regelmäßigen Abständen gleichzeitig mit dem Wasser abgegeben.

Es muss eingestellt werden, wie oft das Pulver abgegeben wird.

KOFFEINFREIER ZYKLUS

Das Instant-Pulver wird vor dem Wasser abgegeben, um die Präsentation des Getränks zu steigern.

Für Instant-Kaffee wird diese Option empfohlen.

ZUTATENBEHÄLTER

Je nach Maschinen-Layout wird die Ansicht der Produktbehälter angezeigt.

Den zu wechselnden Behälter wählen:

- Die maximalen Behälterkapazitäten zum Verwalten der "Produktende"-Voralarme einstellen.

MASCHINENEINSTELLUNGEN

KONFIGURATION

KONFIGURATION WÄHLEN

Ermöglicht das Verwalten der von der Geräte-Software bereitgestellten Konfiguration.

Konfigurationen und/oder Konfigurationsgruppen können gelöscht oder kopiert werden.

Unter Verwendung einer neu erstellten Konfiguration können die statistischen Daten, Kalibrierungen und Wartungszähler gegebenenfalls zurückgesetzt werden.

Warnung!!!

Vor dem Laden von Konfigurationen einer anderen Maschine (Klonen) muss die Systemkompatibilität zwischen den beiden Geräten geprüft werden.

BACKUP

Ermöglicht das Speichern der Maschineneinstellungen in einer Backup-Datei.

WIEDERHERSTELLUNG

Ermöglicht das Wiederherstellen der Maschineneinstellungen aus einer Backup-Datei.

Das Gerät kann zurückgesetzt werden auf:

- Werkseinstellungen.
- Vorher gespeicherte benutzerdefinierte Einstellungen.

Nach dem Zurücksetzen der Einstellungen über die Konfigurationsdatei muss die Konfiguration im Menü „Konfiguration wählen“ aktiviert werden.

ÜBER USB IMPORTIEREN

Ermöglicht das Importieren der Maschineneinstellungen aus einer gespeicherten Konfigurationsdatei.

Warnung!!!

Der Import kann zum Klonen von Einstellungen eines anderen Geräts verwendet werden; vorher muss die Systemkompatibilität zwischen den beiden Geräten geprüft werden.

AUF USB EXPORTIEREN

Ermöglicht das Exportieren der Maschineneinstellungen in eine gespeicherte Konfigurationsdatei.

Warnung!!!

Der Export kann zum Klonen der aktuellen Einstellungen auf ein anderes Gerät verwendet werden; vorher muss die Systemkompatibilität zwischen den beiden Geräten geprüft werden.

GRAFISCHE PERSONALISIERUNG

LOGO UND HINTERGRUND ÄNDERN / ANPASSEN

Ermöglicht das Anpassen von Benutzerschnittstellen-Grafiken, wie Logos, Symbolen, Farben,...

Auf einer Seite auf die Symbole klicken, um das Navigationsfenster des Dateisystems zu öffnen und ein neues Symbol zu wählen.

IMPORT

Ermöglicht das Durchsuchen und Auswählen von Dateien auf einem USB-Stick mit benutzerdefinierten Grafiken, die auf das Gerät importiert werden sollen.

EXPORT

Ermöglicht das Speichern von benutzerdefinierten Grafiken auf einem USB-Stick.

EINSTELLUNGEN ANZEIGEN

Aktiviert / Deaktiviert folgende Ansichten:

- Anzahl ausgegebener Getränke beim Maschinenstart.
- Datum und Zeit.
- Bildschirmschoner; das Einschalten ermöglicht das Einstellen der Zeit, nach der der Bildschirmschoner aktiviert werden soll.

Diese Funktion ermöglicht das Anpassen der Helligkeit des Touchscreens.

Bei 100 ist der maximale Helligkeitswert erreicht.

- Video während der Ausgabe.

PLAYLIST

Playlisten, Videos usw. hinzufügen, ändern, erstellen.

RSS-FEED

Bei Normalbetrieb und während der Auswahlangabe können RSS-Feeds (Nachrichten) angezeigt werden.

FEED / TEXT

Standardmäßig zeigt die Maschine bestimmte Textnachrichten an (die Maschine ist nicht mit dem Internet verbunden).

Den Text eingeben, der unter Normalbetrieb angezeigt werden soll.

Über „Weitere hinzufügen“ können zusätzliche Textnachrichten hinzugefügt werden.

Mit einer aktiven Internetverbindung können die Nachrichten über einen RSS-Feed angesehen werden.

Die Internetadresse muss entweder von den Standard-RSS-Feeds stammen oder manuell eingegeben werden.

EINGANGSSENSOREINSTELLUNGEN

Die Funktionsgruppe ermöglicht das Einstellen einiger Gerätesensoren.

BEHÄLTERFÜLLSTAND

Aktiviert / Deaktiviert die Sensoren der Behälter.

Zeigt die verschiedenen Behälter mit ihren Füllständen und den anpassbaren Einstellungen an:

- Berechnete Menge: Aktiviert den Zähler, der die "Produktende"-Voralarme verwaltet
- Sensor: Aktiviert den Sensor, der einen "Leeren Behälter" signalisiert
- Gesamtkapazität: Hier wird die maximale Kapazität des Behälters eingestellt
- Schwellenwert: Hier wird die Voralarmbegrenzung in Gramm eingestellt

Die Behälterfüllstände können über das Maschinenstatusfenster kontrolliert werden.

Wird der Füllstand-Prozentsatz in Rot angezeigt, dann befindet sich der Behälter im Voralarm.

FESTABFALL

Aktiviert / Deaktiviert die Zählung des Festabfalls, das die "Restabfall voll"-Warnung verwaltet.

- Die maximale Kapazität des Festabfallbehälters einstellen; die Kapazitäten werden in Auswahlmengen angegeben
- Den Voralarm-Schwellenwert einstellen (Auswahlmengen)

Die Festabfallbehälterfüllstände können über das Maschinenstatusfenster kontrolliert werden.

Wird der Füllstand-Prozentsatz in Rot angezeigt, dann befindet sich der Festabfallbehälter im Voralarm.

BECHERSENSOR

Aktiviert / Deaktiviert den Bechersensor.

Bei einem aktivierten Bechersensor gibt die Maschine nur dann Getränke aus, wenn ein Becher anwesend ist.

Wird in Abwesenheit eines Bechers eine Auswahl angefragt, zeigt die Maschine „Becher einsetzen“ an.

KALIBRIERUNGEN

DURCHFLUSSMESSERKALIBRIERUNG

Die Durchflussmesserkalibrierung gewährleistet den Erhalt der korrekten, von den Rezepten vorgegebenen Wassermenge. Der Durchflussmesser wird folgendermaßen kalibriert:

- Die voreingestellte Wassermenge dosieren und aufnehmen.
- Die dosierte Wassermenge messen (in cc.).
- Den gemessenen Wert eingeben.

Gegebenenfalls muss ein Anpassungswert der Kalibrierung für Getränke angewandt werden (positiv oder negativ), die von der Aufbrüheinheit abgegeben wurden.

ZUTATENBEHÄLTER

Je nach Maschinen-Layout wird die Ansicht der Produktbehälter angezeigt.

- Das Mahlen der Kaffeebohnen kalibrieren.
Die Kalibrierung ermöglicht das Einstellen der Betriebsgeschwindigkeit der Mühle je nach gemahlener Grammzahl. Das Kalibrieren folgendermaßen durchführen:
 - Den Kalibriervorgang starten; es wird eine Kaffeebohnen-Dosis gemahlen und abgegeben.
 - Das Kaffeepulver wiegen.
 - Das ermittelte Gewicht eingeben.

- Den Motordosierer der Instant-Getränke und des vorgemahlten Kaffees kalibrieren.

Das Kalibrieren ermöglicht das Anpassen der Betriebsgeschwindigkeit des Motordosierers, um die Kapazität in g/Sek. zu bestimmen.

Das Kalibrieren folgendermaßen durchführen:

- Das Pulver bei minimaler Geschwindigkeit abgeben.
- Das abgegebene Instant-Pulver wiegen.
- Das ermittelte Gewicht eingeben.
- Das Pulver bei maximaler Geschwindigkeit dosieren.
- Das abgegebene Instant-Pulver wiegen.
- Das ermittelte Gewicht eingeben.

AUSGANGSKONFIGURATION

ESPRESSO-EINSTELLUNGEN

- Kaffee leeren: Ein Sensor erkennt die Rotation der Mühle während des Mahlens; bei einer Blockade (z. B. Fremdkörper) oder einer zu hohen Geschwindigkeit (Mühle leer), werden alle Auswahlen gesperrt, die die Mühle anwenden.
- Ermöglicht das Positionieren der Aufgusskammer der Aufgussseinheit.
Das Einstellen der Position der Aufgusskammern ermöglicht eine gleichmäßigere Anordnung des gemahlten Kaffees in der Aufgusskammer.

GEBLÄSEEINSTELLUNGEN

Aktiviert / Deaktiviert den durchgehenden Betrieb des Dampf-
absaugungsgebläses.

- AUS: Das Gebläse ist nur während der Zubereitung der
Getränke und für die nächsten 30 Sekunden nach Beenden
einer Getränkezubereitung eingeschaltet.
- AN: Das Gebläse ist immer an.

BELEUCHTUNG

Ermöglicht das Anpassen der Lichteinstellungen des Geräts.

WARTUNG

REINIGEN / SPÜLEN

Das automatische Spülzyklusprogramm der Maschine kann
aktiviert / deaktiviert werden.

Es muss eingestellt werden:

- Die Art der durchzuführenden Reinigung / Spülung (vollständ-
ig, nur Mixer, nur Aufbrüheinheit, ...).
- Der Tag zur Ausführung des Reinigungs- / Spülzyklus.
- Die Zeit zur Ausführung des Reinigungs- / Spülzyklus.

Es können Reinigungs- / Spülzyklen hinzugefügt und entfernt
werden.

**Bei einer automatischen Reinigung / Spülung wird heißes
Wasser verwendet: Verbrühungsgefahr.**

Während des Reinigens / Spülens erscheint eine Nachricht.

NÄCHSTE WARTUNG

Einstellen der Anzahl Tage und / oder ausgeschenkten Getränke,
bevor das Gerät die Nachricht „Wartung durchführen“ anzeigt.

WARTUNGSSALARM

Setzt den Zähler zurück, der die Wartungssalarme verwaltet.

**Der Zähler sollte erst nach der vollständigen Wartung
zurückgesetzt werden.**

REINIGUNGSWARNUNGEN/EINSTELLUNGSVERWALTUNG

Stellen Sie nach 10 Tagen ohne Reinigungsvorgang Zeit, Tage,
Anzahl der Getränke und Blockierfehler ein.

KONTROLLE DER NÄCHSTEN REINIGUNGSWARNUNG

Tageszähler bis zur nächsten Reinigungswarnung

ALLGEMEINE KONFIGURATION

BEHÄLTER

Die Maschine kann über eine Leitung oder einen internen Behälter gespeist werden.

Über diese Funktion kann eingestellt werden, ob das Gerät über die Hauptleitung (Behälter = AUS) oder über den Behälter mit dem Wasserfüllstandsensor (Tank = AN) gespeist wird.

ZAHLUNGSSYSTEM-AKTIVIERUNG

Aktiviert / Deaktiviert das Zahlungssystem der Maschine. Das Zahlungssystem muss eingeschaltet werden, um alle Funktionen zu aktivieren (Preiseinstellungen,...).

STROMVERSORGUNG

Ermöglicht das Einstellen der Stromverbindung oder der Spannungszufuhr, die das Gerät speisen.

Bevor eine Auswahl getroffen wird, sollte die Verbindung überprüft werden.

Die Einstellung ermöglicht das ordnungsgemäße Verwalten der Maschinen-Betriebszyklen.

KESSELPARAMETER

- Temperatur: Stellt die Betriebstemperatur des Kessels ein.
- Mindesttemperatur für die Getränkeabgabe: Stellt die Mindesttemperatur der Getränke ein.

Mithilfe der Parameter „Temperatur-Schwellenwert“ und „Minuten“ kann der Temperatur-Wartungszyklus des Kessels eingestellt werden.

Wurde zum eingestellten Zeitpunkt zum Beispiel kein Getränk ausgegeben, steigt die Kesselwassertemperatur um die in den „Temperatur-Schwellenwerten“ eingestellte Gradzahl.

MIXER-BLOCKIERSCHUTZ

Stellt ein, wie lange nach der letzten Auswahl mit Instant-Getränken der Mixer kurz eingeschaltet wird (Blockierschutzfunktion).

Diese Funktion ist hilfreich, wenn sich Instantpulver-Rückstände im Mixer befinden.

MASCHINENINFORMATIONEN

FEHLER

Die Maschine ist mit einigen Sensoren ausgestattet, die die verschiedenen Funktionsgruppen steuern. Wird eine Abweichung festgestellt, zeigt die Maschine den Fehlertyp an und die Maschine (oder ein Teil davon) wird außer Betrieb genommen. Ermittelte Fehler werden in Spezialzählern festgehalten.

AUSFALLHISTORIE

Mithilfe dieser Funktion wird die Ausfallhistorie angezeigt. Die Historiendatei zeigt den Fehler und das entsprechende Datum und die Uhrzeit an.

EREIGNISHISTORIE

Diese Funktion ermöglicht das Einsehen und Filtern von Ereignissen, die vom Gerät ermittelt wurden, in:

- Alle Ereignisse
- Zugriff auf die Programmiermenüs
- Wechselnde Parameter
- Reinigung

Auf „Löschen“ drücken, um das angezeigte Ereignis zu löschen.

FEHLER

Zeigt die Maschinenfehler an.
Wenn es keine Fehler gibt, ist die Liste leer.

PUMPENFEHLER 1...7

Wenn sich die aktuelle Aufnahme der Pumpe nicht innerhalb des Standardwertbereichs befindet, werden alle mit der Pumpe verbundenen Auswahlen deaktiviert.

FEHLERHAFTER MIXER 1...6 (SCHLÄGERFEHLER)

Wenn sich die aktuelle Aufnahme eines Mixermotors nicht innerhalb des Standardwertbereichs befindet, werden alle mit dem Mixer verbundenen Auswahlen deaktiviert.

MAGNETVENTIL 1...7 (VENTILFEHLER)

Wenn sich die aktuelle Aufnahme eines Magnetventils nicht innerhalb des festgestellten Wertbereichs befindet, werden alle mit dem Magnetventil verbundenen Auswahlen deaktiviert.

KURZSCHLUSS MOSFET

Die Maschine versagt, falls ein zur Steuerung von Gleichstrommotoren vorgesehenes Gerät auf der Antriebsplatine (MOSFET) aktiv bleibt.

KURZSCHLUSS

Dieses Versagen wird dargestellt, falls die Software einen Kurzschluss an einem mit der Antriebsplatine verbundenen Gleichstrommotoren erkennt. Das Versagen kann gleichzeitig an einem der Gleichstrommotoren erkannt werden.

MENGENZÄHLER

Es gibt keine Mengenzählung innerhalb einer maximalen Zeitfrist.

WASSERLECK

Der Luftdruck-Mikroschalter signalisiert einen Wassermangel ohne eine vorausgehende Abgabe und öffnet das Wassereinlass-Magnetventil oder aktiviert die selbstspeisende Pumpe (zum Füllen des Ablaufs).

Es dürfen sich keine Wasserlecks im Hydraulikkreislauf der Maschine befinden (nicht angeschlossene Schläuche, ...).

LUFTDRUCK-MIKRO

Der Luftdruck-Mikroschalter signalisiert in keinem Fall einen Wassermangel nach einer Abgabe.

ABLAUFFÜLLUNG TIME-OUT

Der Luftdruck-Mikroschalter ermittelt nicht den Erhalt des Füllstands im Ablauf in der erlaubten Zeit während des Füllens.

KAFFEEEEINHEITSFEHLER

Der Lageregelungsmikroschalter der Kaffeereinheit wird während des gesamten Dosierzyklus ausgelesen. Gemäß dieser Makroauslesung und der Dosierphase dieser Einheit werden im Falle eines Fehlers alle mit Espresso verbundenen Auswahlen gesperrt.

KAFFEEEEINHEIT - MAKROEINHEITSFEHLER -

Während die Aufbrüheinheit in Betrieb ist, wird die Mikrosteuerung innerhalb einer gewissen Zeitfrist nicht betrieben. Dieser Fehler kann gegebenenfalls mit einem anderen Positionsfehler der Kaffeereinheit in Verbindung gebracht werden.

KAFFEEEEINHEIT - STARTEINHEITSFEHLER -

Der Mikroschalter zeigt an, dass die Kaffeereinheit sich noch immer in der Stand-by-Position befindet.

KAFFEEEEINHEIT - AUFBRÜHEINHEITSFEHLER -

Die Mikrosteuerung zeigt an, dass die Kaffeereinheit noch nicht ihre Brühposition erreicht hat.

KAFFEEEEINHEIT - ABGABEEINHEITSFEHLER -

Während der Aufbrühphase zeigt die Mikrosteuerung an, dass die Espressoereinheit aktiv ist.

KAFFEEEEINHEIT - ENTLADEEINHEITSFEHLER -

Am Ende der Aufbrühphase zeigt die Mikrosteuerung an, dass die Kaffeereinheit noch nicht die „verwendete Dosierentladungposition“ erreicht hat.

KAFFEEEEINHEIT - STAND-BY-EINHEITSFEHLER -

Die Mikrosteuerung zeigt an, dass die Aufbrüheinheit noch nicht in die Stand-by-Position zurückgekehrt ist, nachdem die Kaffeedosis entladen wurde.

KESSELEFehler

Die Betriebstemperatur des Kessels wird nach einigen Temperaturmessungen innerhalb einer gegebenen Zeit nicht erreicht. Das Gerät wird ausgeschaltet.

KESSELLECK

Gibt ein Wasserleck im Kessel an.

GRÜNDLICHE MASCHINENREINIGUNG

Gibt an, dass die Maschine gründlich gereinigt werden muss. Diese Nachricht erscheint, sobald die Zeitfrist oder die voreingestellte Auswahlanzahl erreicht ist.

REINIGEN DER ESPRESSOEINHEIT MIT TABLETTEN

Gibt an, dass die Espressoereinheit mithilfe von Hygienetabletten gereinigt werden muss.

Diese Nachricht erscheint, sobald die Zeitfrist oder die voreingestellte Auswahlanzahl erreicht ist.

REINIGEN DER MIXER

Gibt an, dass alle Mixer gereinigt werden müssen.

Diese Nachricht erscheint, sobald die Zeitfrist oder die voreingestellte Auswahlanzahl erreicht ist.

REINIGEN DES TEEKOCHERS

Gibt an, dass die Teekochereinheit gereinigt werden muss.

Diese Nachricht erscheint, sobald die Zeitfrist oder die voreingestellte Auswahlanzahl erreicht ist.

MÜNZENMECHANISMUS

Die Maschine hält an, falls sie einen Impuls über 2 Sek. an einer Münzprüfer-Leitung erhält oder falls die Kommunikation mit dem seriellen Münzmechanismus nicht länger als 30 Sekunden (Exekutiv - Protokoll) oder 75 Sekunden (BDV - Protokoll) dauert.

FLÜSSIGABFALLBEHÄLTER VOLL

Bei Schließen des Flüssigabfallbehälterkontakts erscheint die Nachricht „Flüssigabfallbehälter voll“.

Der Flüssigabfallbehälter muss geleert und wieder eingesetzt werden, um den Fehler zu beheben.

ABTROPFSCHALE NICHT VORHANDEN

Der Flüssigabfallbehälter löst den Mikroschalter aus, der das Vorhandensein des Behälters angibt.
Der Flüssigabfallbehälter muss ordnungsgemäß in die Maschine eingesetzt werden.

WASSERBEHÄLTER LEER

Wassermangel von der Hauptleitung oder dem selbsteinziehenden Behälter.
Die Maschine muss an die Wasserhauptleitung angeschlossen und der Hahn offen oder der Behälter mit Wasser gefüllt sein.
Über den „Reset“-Knopf wird der Maschinenbetrieb wiederhergestellt.

KAFFEE LEEREN

Die Mühle überschreitet die Geschwindigkeit für mehr als fünf Sekunden.
Instant-Getränkprodukte sind weiterhin verfügbar.
Der Kaffeebohnenbehälter muss voll sein.

WASSER-NIEDRIGDRUCK

Der Druckschalter ermittelt den Wasser-Niedrigdruck in der Maschine.

MAHLWERK-BETRIEBSEINSTELLUNG

Ein Sensor ermittelt die effektive Rotation der Mühle während der Mahlzeit.
Im Fall einer Blockierung (durch Fremdkörper usw.) wird das Mahlwerk abgeschaltet und alle mit Espresso verbundenen Auswahlen werden deaktiviert.
Diese Option dient dem Aktivieren / Deaktivieren der Prüfung der Mahlwerkrotation.

MASCHINENTAFEL

Kommunikationsfehler zwischen der Maschinenplatine und der CPU-Platine.
Die elektrischen Verbindungen zwischen beiden Platinen muss überprüft werden.

ESPRESSO NIEDRIGE TEMPERATUR

Die Espresso-Kochtemperatur ist niedriger als die programmierte Dosier-Mindesttemperatur für Espresso.
Vor Beginn muss die Dosier-Mindesttemperatur erreicht werden.

DOSIERER LEEREN 1...7

Der Mindestfüllstand des Instant-Pulvers des Behälters mit dem entsprechenden Motordosierer wurde erreicht.

Das Signal ist aktiv, wenn die Steuerungen an den Instant-Pulverbehältern aktiviert sind.

Der Füllstand des Instant-Pulverbehälters muss überprüft werden.

TEEKOCHER

Es liegt an der falschen Positionierung der Teekocherkolbens.

Die Kolbenpositionierung wird mithilfe des Mikroschalters angezeigt, der sich an der Teekochereinheit befindet.

Es werden nur Auswahlen mit Tee deaktiviert.

TEEKOCHER SCHABER-BÜRSTE

Schaber-Bürsten-Positionsfehler durch das Auswerfen von Rückständen aus der Teekochereinheit.

Die Schaber-Bürsten-Positionierung wird mithilfe des Mikroschalters angezeigt, der sich an der Teekochereinheit befindet.

Es werden nur Auswahlen mit Tee deaktiviert.

ESPRESSO-AUSGABE LEEREN 1...2

Der Mindestfüllstand der Kaffeebohnen im Behälter wurde erreicht.

Das Signal ist aktiv, wenn die Steuerungen an den Kaffeebohnen-Behältern aktiviert sind.

Der Füllstand der Kaffeebohnenbehälter muss überprüft werden.

MASCHINENDATENBANK NICHT VERFÜGBAR

Die Datenbank, die die Maschinenkonfigurationen verwaltet, ist in der Maschine nicht vorhanden, sie können nicht geladen oder erstellt werden.

Es muss ausreichend Speicherplatz verfügbar sein.

STATISTIKEN

STATISTIKEN ANZEIGEN

Zeigt Statistiken für Auswahlen an.

Zeigt Auswahlstatistiken an mit:

- Der Anzahl der dosierten Auswahlen
- Datum und Zeit der letzten Dosierung

STATISTIK-RÜCKSTELLUNG

Auf „Löschen“ drücken, um die Auswahlstatistik zu löschen.

PRÜFUNG ANZEIGEN

Zeigt die Gesamtanzahl der Zahlungen und der Gesamtlieferungen seit der letzten Statistik-Rückstellung für jede Auswahl an.

Die Auditdaten können gegliedert werden in:

- Verkaufte Dosierungen
- Freie Dosierungen
- Testdosierungen
- Wert

MASCHINEN-ID

Ermöglicht das Eingeben einer Nummer und eines Namens zur Identifizierung der Maschine.

Der Code kann zur Identifizierung der Maschine zur Analyse der Statistiken verwendet werden.

INSTALLATIONSdatum

Speichert das aktuelle Datum als Installationsdatum.

Vor dem Speichern des Datums sollte überprüft werden, ob die Angaben zum Datum und der Zeit stimmen.

Das Datum wird für die Verwaltung von Wartungsintervallen verwendet.

KONTAKTDATEN FÜR TECHNISCHEN SUPPORT

Ermöglicht das Eingeben von Kontaktdaten (Name und Telefonnummer) des technischen Supports im Falle von Fehlern.

Diese Information wird im Falle eines Fehlers angezeigt.

Es kann ausgesucht werden, ob die Information nur bei Fehlern angezeigt werden, die das Gerät blockieren und/oder bei Fehlern, die das Gerät nicht blockieren.

ENERGIEEINSPARUNG

Die Energieeinsparungsfunktion ermöglicht das Aktivieren und Ändern der Parameter und das Einstellen der Zeitrahmen für die Maschinen-Energieeinsparung.

EINSTELLUNGEN

Aktiviert / Deaktiviert die Stromeinsparungsfunktionen.

Die Maschine ermöglicht das Verwalten einiger Energieeinsparungsprofile.

Einige Parameter aus jedem Energieeinsparungsprofil können verändert werden.

“SOFT-MODUS”-PROFIL

Dieses Profil aktiviert die Energieeinsparung nach einer gewissen Inaktivitätszeit der Maschine.

Nachdem eine Auswahl getroffen wurde, ist die Energieeinsparung deaktiviert.

Es kann:

- Die Minutenanzahl der Maschineninaktivität eingestellt werden, nach der das Profil aktiviert werden soll
- Die Wartungstemperatur des Kessels in der Energieeinsparungsphase eingestellt werden
- Die Türbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet werden
- Die Helligkeit des Touchscreens auf normal, niedrig oder ausgestellt werden

„DEEP-MODUS“-PROFIL

Dieses Profil ist innerhalb der eingestellten Zeitrahmen aktiv. Innerhalb der eingestellten Zeitrahmen wird die Kesseltemperatur verringert und die Wartungstemperatur eingestellt.

Es kann:

- Die Wartungstemperatur des Kessels in der Energieeinsparungsphase eingestellt werden
- Die Minutenanzahl eingestellt werden, bevor der Kessel mit dem Heizvorgang am Ende des Zeitrahmens beginnen soll. Zum Beispiel fünf Minuten vor Ende des Zeitrahmens wird der Kesselheizzyklus aktiviert, um die Betriebstemperatur zu erreichen
- Die Türbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet werden
- Die Helligkeit des Touchscreens auf normal, niedrig oder ausgestellt werden

LAUFZEITBÄNDER

Ermöglicht das Einstellen von Energieeinsparungsprofil-Zeitrahmen.
Geben Sie „Zeitbereiche konfigurieren“ ein, um Zeitbereiche zu bearbeiten/ändern.

Jeder Zeitbereich hat vier Parameter: Tag, Stunde, Minute und Modus.

Für die Anzeige der Zeitbereiche sind wöchentliche Grafiken verfügbar.

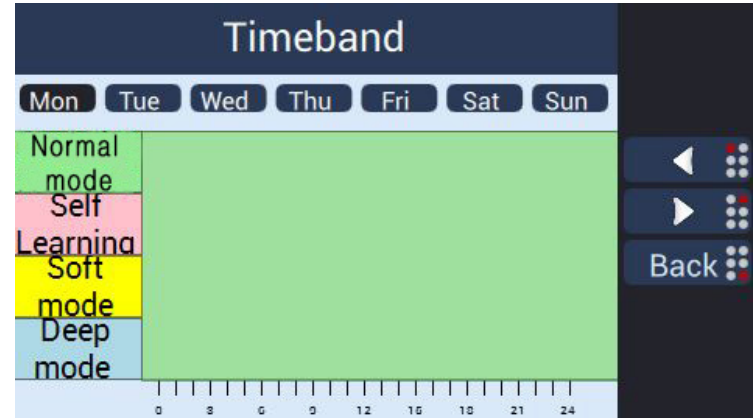


Fig. 33

ZAHLUNGSSYSTEME

Entscheiden Sie, welche Protokolle für die verfügbaren Zahlungssysteme befähigt werden und auch die entsprechenden Funktionen verwalten.

Einige von mehreren Zahlungssystemen gemeinsam verwendeten Parameter behalten den Sollwert bei, auch wenn Sie die Systemart ändern.

MÜNZPRÜFER

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert, nachdem die Maschine das „Erfolgreiche Selektion“-Signal gesandt hat.

Falls Sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld-Signal zu Beginn des Dosierzklus ausgelöst.

Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

DEZIMALPUNKT-POSITION

Zum Erstellen einer Dezimalpunkt-Position, d. h.:

- | | |
|---|--|
| 0 | Dezimalpunkt deaktiviert |
| 1 | XXX.X (eine Dezimalstelle nach dem Punkt) |
| 2 | XX.XX (zwei Dezimalstellen nach dem Punkt) |
| 3 | X.XXX (drei Dezimalstellen nach dem Punkt) |

BUCHUNGSZEIT

Einstellung für die Barzahlung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion frei zu geben (standardmäßig 7 Sekunden).

REIHE/WERT-ZUORDNUNG

Wenn das Display die „REIHE-WERT-ZUORDNUNG“-Funktion (Reihen-Programmierung) des Programmier-Menüs darstellt, können Sie den Wert der 6 Münzreihen des Münzprüfers von A bis F variieren.

KREDIT-PROGRAMMIERUNG (ÜBERZAHLUNG)

Sie können entscheiden ob:

- Der Kredit, der den Selektions-Betrag übersteigt nach einer gut definierten Zeitspanne in Sekunden kassiert wird (Parameter „gelöscht 000“)
- Der Kredit, der den Selektions-Betrag übersteigt einer nachfolgenden Selektion zur Verfügung steht (Parameter „erhalten“)

EXEKUTIV

MÜNZMECHANISMUS-VERSION

Für das Exekutiv-System müssen Sie zwischen folgenden Zahlungssystemen wählen:

- Standard
- Price Holding
- UKEY (Price Holding Preis-Darstellung)

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert, nachdem die Maschine das „Erfolgreiche Selektion“-Signal gesandt hat.

Falls Sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld-Signal zu Beginn des Dosierzklus ausgelöst.

Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

BUCHUNGSZEIT

Einstellung für die Barzahlung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion frei zu geben (standardmäßig 7 Sekunden).

BDV

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert, nachdem die Maschine das „Erfolgreiche Selektion“-Signal gesandt hat.

Falls Sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld-Signal zu Beginn des Dosierzklus ausgelöst.

Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

BUCHUNGSZEIT

Einstellung für die Barzahlung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion frei zu geben (standardmäßig 7 Sekunden).

DOSIERUNGSART

Um die Betriebsart auf Mehrfach- oder Einzeldosierung einzustellen. Im Fall einer Mehrfachdosierung wird das Wechselgeld nicht automatisch am Ende einer erfolgreichen Abgabe ausbezahlt, sondern der Kredit bleibt für weitere Dosierungen verfügbar. Bei Betätigung der Münzrückgabe-Taste, wird der verbleibende Kredit zurückbezahlt, falls der Wert geringer ist als der maximale Wechselgeldwert.

RÜCKVERGÜTUNG (TREUHAND-HEBEL)

Um die Rückvergütung zu aktivieren/deaktivieren (durch Betätigung der Münzrückgabe-Taste), falls keine Dosierung erfolgte. Bei Aktivierung ermöglicht diese Funktion die Rückgabe der Münzen, auch wenn der erste Dosierzyklus nicht erfolgte. Falls eine Ausgabe aus irgendeinem Grund fehlgeschlagen ist, wird das Geld wieder ausgeworfen.

MAXIMALER KREDIT

Die Funktion wird verwendet, um den maximal akzeptierten Kredit für die eingegebenen Münzen zu bestimmen.

MAXIMALES WECHSELGELD

Sie können einen Grenzwert für den gesamten, vom Münzmechanismus bezahlten Wechselgeldbetrag bestimmen, sobald Sie die Wechselgeld-Taste betätigen oder eine Einzeldosierung ausgeführt wird.

Der Kredit, der den über diese Funktion programmierten Betrag überschreitet, wird kassiert.

AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um zu bestimmen, welche Münzen unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden.

Für die Münzen/Wert-Übereinstimmung, muss die Anzeige der Position der Münzen im Münzmechanismus überprüft werden.

ALS WECHSELGELD AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um die Verweigerung einer Münze im Fall des „genauen Betrags“ zu programmieren.

Für die Münzen/Wert-Übereinstimmung, muss die Anzeige der Position der Münzen im Münzmechanismus überprüft werden.

GENAUER-BETRAG-GLEICHUNG

Um die Kombination der beabsichtigten leeren Röhren zu bestimmen, um den Münzmechanismus auf den „Genauen Betrag“ Modus einzustellen. Alle möglichen Kombinationen von leeren Röhren sind unten aufgeführt.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Kombination im Bezug auf die Röhren A, B und C beschrieben, wobei die Röhre A die Münzen mit dem niedrigsten Wert und die Röhre C die Münzen mit dem höchsten Wert erhält.

0	=	A oder (B und C)
1	=	A und B und C
2	=	Nur A und B
3	=	A und (B oder C)
4	=	Nur A
5	=	Nur A oder B (Standard)
6	=	A oder B oder C
7	=	Nur A oder B
8	=	Nur A oder C
9	=	Nur B und C
10	=	Nur B
11	=	Nur B oder C
12	=	Nur C

VERTEILER-TASTEN

Die Funktion wird verwendet, um die am Münzmechanismus angeordneten Tasten zu aktivieren oder deaktivieren, um die Münzen in den Münzröhren zu entladen.

C.P.C. EINHEIT

Sie ist vorgesehen, um den Münzmechanismus zu informieren, ob einige Peripheriegeräte an der seriellen Schnittstelle installiert oder davon entfernt wurden (Peripheriegeräte vom Typ C.P.C - die Standard-Steuereinheit ist immer aktiviert).

GENAUER BETRAG (MINDESTFÜLLSTAND DER RÖHREN)

Um den Benutzer im Voraus zu warnen, den „genauen Betrag“ einzugeben, eine Münzanzahl zwischen 0 und 15 zu der programmierten Anzahl der Münzen hinzufügen, um den Status von vollen Münzröhren zu erreichen.

VMC FREIER VERKAUF

Die meisten der mit einem BDV Protokoll versehenen Zahlungssysteme sind vorgesehen, die "Freie Verkauf"-Funktion zu verwalten.

Es gibt jedoch einige Zahlungssysteme, die diese Funktion nicht beinhalten.

In diesem Fall ist es notwendig die VMC (Automaten-Steuerung, standardmäßig deaktiviert) freier Verkauf zu aktivieren, und den Preis der Selektionen auf Null einzustellen, falls einige Selektionen auf freier Basis ausgegeben werden.

MDB

SOFORTIGES WECHSELGELD

Der Betrag bezüglich einer Selektion wird im Allgemeinen kassiert, nachdem die Maschine das „Erfolgreiche Selektion“-Signal gesandt hat.

Falls Sie diese Funktion aktivieren, die standardmäßig deaktiviert ist, wird das Wechselgeld-Signal zu Beginn des Dosierzyklus ausgelöst.

Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

DEZIMALPUNKT-POSITION

Zum Erstellen einer Dezimalpunkt-Position, d. h.:

- | | |
|---|--|
| 0 | Dezimalpunkt deaktiviert |
| 1 | XXX.X (eine Dezimalstelle nach dem Punkt) |
| 2 | XX.XX (zwei Dezimalstellen nach dem Punkt) |
| 3 | X.XXX (drei Dezimalstellen nach dem Punkt) |

BUCHUNGSZEIT

Einstellung, wie lange die Maschine den restlichen erforderlichen Kredit darstellt, um die Selektion freizugeben (standardmäßig 7 Sekunden).

DOSIERUNGSART

Um die Betriebsart auf Mehrfach- oder Einzeldosierung einzustellen. Im Fall einer Mehrfachdosierung wird das Wechselgeld nicht automatisch am Ende einer erfolgreichen Abgabe ausbezahlt, sondern der Kredit bleibt für weitere Dosierungen verfügbar. Bei Betätigung der Münzrückgabe-Taste (falls die Funktion aktiviert ist) wird der verbleibende Kredit bis zum maximalen Wechselgeldwert zurückbezahlt.

KAUFZWANG

Um die Betätigung der Münzrückgabe-Taste vor der Ausgabe eines Produkts zu aktivieren/deaktivieren.

- EIN: Das Wechselgeld wird nach der Auswahl eines Produkts zurückbezahlt.
- AUS: Das Wechselgeld wird kurz nach der Betätigung der Münzrückgabe-Taste zurückbezahlt (die Maschine funktioniert als Geldwechsler).

MAXIMALER KREDIT

Die Funktion wird verwendet, um den maximal akzeptierten Kredit für die eingegebenen Münzen zu bestimmen.

MAXIMALES WECHSELGELD

Sie können einen Grenzwert für den gesamten, vom Münzmechanismus bezahlten Wechselgeldbetrag bestimmen, sobald Sie die Wechselgeld-Taste betätigen oder eine Einzeldosierung ausgeführt wird.

Der Kredit, der den über diese Funktion programmierten Betrag überschreitet, wird kassiert.

AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um zu bestimmen, welche Münzen unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden, wenn die Münzröhren voll sind.

Für die Münzen/Wert-Übereinstimmung muss die Münzmechanismus-Konfiguration überprüft werden.

WIEDER AUSGEWORFENE MÜNZEN

Um zu bestimmen, welche der in den Röhren vorhandenen Münzen zur Rückgabe des Wechselgelds verwendet werden. Dieser Parameter ist nur mit dem Münzmechanismus aktiv und beabsichtigt nicht die Auswahl der verwendeten Röhren automatisch vorzunehmen (Auto -Changer-Auszahlung). Für die Münzen/Wert-Übereinstimmung muss die Münzmechanismus-Konfiguration überprüft werden.

AKZEPTIERTE SCHEINE

Um zu bestimmen, welche Geldscheine unter den vom Lesegerät erkannten Scheinen akzeptiert werden. Für die Geldschein/Wert-Übereinstimmung muss die Lesegerät-Konfiguration überprüft werden.

ALS GENAUER BETRAG AKZEPTIERTE MÜNZEN

Um zu bestimmen, welche Münzen unter den vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden, wenn sich die Maschine im „Genauen Betrag“ Modus befindet. Für die Münzen/Wert-Übereinstimmung muss die Münzmechanismus-Konfiguration überprüft werden.

ALS GENAUER BETRAG AKZEPTIERTE GELDSCHNEINE

Um zu bestimmen, welche Geldscheine unter den vom Lesegerät erkannten Scheinen akzeptiert werden, wenn sich die Maschine im „Genauen Betrag“ Modus befindet.

Für die Geldschein/Wert-Übereinstimmung muss die Lesegerät-Konfiguration überprüft werden.

BARGELDLOS PRIVAT

Zum Schutz der Privatsphäre des Benutzers, diese Funktion beabsichtigt die Zeichenfolge „-----“ anstatt des Kredits im bargeldlosen System anzuzeigen.

RESTLICHER KREDIT

Sie können entscheiden, ob irgendein Kredit, der den Selektions-Betrag übersteigt, nach einer gut definierten Zeitspanne kassiert (später gelöscht), oder dem Benutzer zur Verfügung gestellt wird (erhalten).

BARVERKAUF-BEFEHL

Um zu beweisen, dass Bargeldtransaktionen durch ein bargeldloses System vorgenommen wurden.

Die verfügbaren Werte sind unten aufgeführt:

- 0 Standard Operation: Bargeldtransaktionen werden als solche registriert.
- 1 erzwungene Sendung zu Cashless 1: Bargeldtransaktionen werden als vom ersten Cashless - System vorgenommene Transaktionen registriert.
- 2 erzwungene Sendung zu Cashless 2: Bargeldtransaktionen werden als vom zweiten Cashless - System vorgenommene Transaktionen registriert.

PARALLELES GERÄT

Um das Vorhandensein eines Münzprüfers oder parallelen Banknotenlesers zu befähigen, die Schlüssel aufzuladen.

GENAUER-BETRAG-GLEICHUNG

Um zwischen 15 verschiedenen Algorithmen zu wählen, die die Maschine zu befähigen das Wechselgeld am Ende der Selektion auszuzahlen.

Jeder einzelne Algorithmus überprüft eine Serie von Erfordernissen (die Menge der Münzen in den Röhren oder den leeren oder vollen Zustand) der Röhren im Münzmechanismus, um das Wechselgeld auszuzahlen.

Der „Kein Wechselgeld“-Zustand entsteht, wenn die für den Algorithmus gewählten Röhren ihren Mindestmünzfüllstand erreicht haben („Mindeströhrenfüllstand“-Parameter).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die Kombination im Bezug auf die Röhren A, B, C und D beschrieben, wobei die Röhre A die Münzen mit dem niedrigsten Wert und die Röhre D die Münzen mit dem höchsten Wert erhält.

0	=	A oder B oder C oder D
1	=	A oder B
2	=	C oder D
3	=	A oder D
4	=	Nur A
5	=	Nur B
6	=	Nur C
7	=	A und B
8	=	C und D
9	=	A und B
10	=	A und B und C und D
11	=	A und C oder A und D
12	=	Nur A oder C und D
13	=	Nur D
14	=	A und B und C

Zum Beispiel: Die „10“-Gleichung zeigt die „Kein Wechselgeld“-Nachricht an, wenn alle vier Röhren ihren Mindestfüllstand erreicht haben.

Die „04“-Gleichung zeigt die „Kein Wechselgeld“-Nachricht nur an, wenn Röhre A (Münzen mit niedrigem Wert) ihren Mindestmünzfüllstand erreicht hat.

MAXIMALER CASHLESS-SCHLÜSSEL-KREDIT

Um den maximalen Kredit eines Cashless-Schlüssel oder einer Karte zu bestimmen, um vom System akzeptiert zu werden. Falls der Schlüssel einen höheren Wert besitzt, wird er abgelehnt. Der Sollwert soll immer höher als oder gleichwertig mit dem Wert sein, der für die „Maximale Cash-Aufwertung“ Funktion bestimmt wurde.

Der Sollwert soll immer höher als oder gleichwertig mit dem Wert sein, der für die „Maximale Cash-Aufwertung“ Funktion bestimmt wurde; falls er geändert wurde und niedriger ist, wird er automatisch auf den gleichen Wert wie die „Maximale Cash-Aufwertung“ eingestellt.

MAXIMALE CASHLESS-SCHLÜSSEL-BELASTUNG

Mit dieser Funktion kann der maximale Kredit bestimmt werden mit dem ein Schlüssel- oder Kartensystem belastet werden kann.

MINDESTRÖHREN-FÜLLSTAND

Um eine Münzanzahl zwischen 0 und 15 einzustellen, um den Status von vollen Münzröhren zu etablieren und den Benutzer zu warnen den „Genauen Betrag“ einzugeben.

BANKNOTENLESER-FUNKTION (NOTEN-AUFWERTUNG)

Um den Banknotenleser zu befähigen den Kredit auf das bargeldlose System (Schlüssel oder Karte) zu übertragen.

UNBESTIMMTE KREDITANNAHME

Diese Funktion beabsichtigt bargeldlose Zahlungssysteme (Schlüssel oder Karte) anzunehmen oder nicht, falls das bargeldlose Kreditsystem nicht definiert ist.

BENUTZERGRUPPEN

Diese Funktion ist vorgesehen, um eine Preisliste (Liste 1, Liste 2 und Liste 3) der Benutzergruppe zuzuordnen (von 1 bis 5). Alle Benutzergruppen werden standardmäßig der Liste zugeordnet.

PREISE

WÄHRUNGSSYMBOL

Das Währungssymbol kann während der Guthabenanzeige eingestellt werden.

AUSWAHLPREISE

Für jede Auswahl kann ein Preis eingestellt werden.

Die Werkseinstellungen gehen von einem einheitlichen Preis für alle Auswahlen aus (globaler Preis).

Für jede Auswahl kann ein vom globalen Preis abweichender Preis eingestellt werden.

IMPORT / EXPORT

Umfasst alle Funktionen zum Exportieren und Importieren Statistiken, Maschineneinstellungen, Grafikpakete,...

EVADTS

Ermöglicht das Exportieren von EVADTS-Daten auf einen USB-Stick und/oder Serienanschluss.

Zum Export über einen Serienanschluss muss das Protokoll eingestellt sein.

VIDEOS UND BILDER

Ermöglicht den Import / Export von Mediendateien mithilfe eines USB-Sticks.

Dateien können aus dem Speicher gelöscht werden.

FEHLER-LOGDATEI

Exportiert alle Maschinenfehler auf eine Logdatei.

Die Logdatei wird auf einem USB-Gerät gespeichert.

VOLLSTÄNDIGES BACKUP

Ermöglicht das Importieren, Exportieren von Bearbeitungen von Schriftarten, Videos, Datenbanken, Layouts, Rezepten usw.

SYSTEM

KOMPONENTENPRÜFUNG

Ermöglicht die Prüfung aller Hauptkomponenten der Maschine. Die prüfbaren Komponenten werden angezeigt.

Die zu prüfende Komponente auf dem Touchscreen anklicken.

AUFGUSSEINHEIT

Startet den Betrieb der Aufgusseinheit.

ESPRESSOBEHÄLTER

Eine Kaffeebohrendosis wird gemahlen.

MOTORDOSIERER

Der Instantpulver-Motordosierer des gewählten Pulvers wird für zwei Sekunden aktiviert.

MIXER

Der Mixer wird für zwei Sekunden aktiviert.

MAGNETVENTILE / PUMPEN

Das Magnetventil oder die Pumpe wird für zwei Sekunden aktiviert.

SENSOREN- UND EINGABEGERÄTEPRÜFUNG

Es erscheint eine Anzeige mit dem Status der Kontrollgeräte (Sensoren, Mikroschalter,...).

Der Status der AN/AUS-Geräte leuchtet grün, wenn das Gerät aktiv/eingeschaltet ist und rot, wenn es inaktiv/ausgeschaltet ist.

Bei Sensoren wird der ermittelte Wert angezeigt (z.B. Temperatur).

BECHERSENSORPRÜFUNG

Einen Becher vor die Sensoren stellen, um den Betrieb zu testen.

Die Maschine zeigt die vom Bechersensor ermittelten Werte an.

Die Funktion ermöglicht das Überprüfen des Empfindlichkeitswerts des Bechersensors.

KOCHERFÜLLEN UND -LEEREN

Der Kocher kann gefüllt und geleert werden.

Die Hydraulikkreislauffüllung geschieht automatisch.

Im Fall von Wartungen am Hydraulikkreislauf oder wenn eine Wasserentleerung durchgeführt werden muss: Der Hydraulikkreislauf sollte manuell gefüllt werden.

Bei der Entleerungsfunktion des Kessels wird ein Magnetventil geöffnet, wodurch Luft in den Kessel treten kann.

KESSELFÜLLEN

Der Kessel wird gefüllt, sobald die Maschine installiert wurde.

Mit dieser Funktion wird der Kessel nach einer Wartung des Hydrauliksystems oder bei gleichmäßigen Wasserentleerungen wieder aufgefüllt.

KESSELLEEREN

Der Kocher muss von technischem Personal geleert werden.

Das Kocherwasser ist sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen.

Vor dem Entleeren des Kochers sollte das Wasser abkühlen.

Die Ausrüstung umfasst eine Prozedur zum „Schnellkühlen“ des Kochers.

Durch die Entleerungsfunktion öffnet sich ein Magnetventil am Kocher, wodurch Luft in den Kocher treten kann.

MASCHINENPARAMETERPRÜFUNG

Stellt die Aktivierungszeit der Komponenten während des Selbsttests ein.

AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

Ermöglicht das Zurücksetzen des Geräts auf Werkseinstellungen.

Warnung !!!

Alle statistischen Daten, Fehlerlisten, Behälterfüllstandkontrolle und Einstellungen gehen verloren.

DATUM / ZEIT

Es werden Datum und Zeit angewandt, um Ereignisse aufzuzeichnen (zum Beispiel Fehler,...), für die Verwaltung von programmierten Reinigungs- und Wartungswarnungen. Das Datum und die Zeit einstellen.

SPRACHE

Sie können die Sprache für das technische Menü und das Benutzermenü auswählen.

Einige Sprachen sind über die Funktion „Sprache ändern“ verfügbar. Um weitere Sprachen hinzuzufügen, drücken Sie Bearbeiten und blättern Sie zur gewünschten Sprache.



Fig. 34

ANWENDERZUGRIFF

Einige Programmierfunktionen können über einige Zugangsprofile aktiviert / deaktiviert werden.

Zugangsprofile versichern, dass nur ihnen zugeteilte Funktionen angewandt werden können.

Jedes Anwenderprofil hat sein eigenes Passwort.

Die Standardpasswörter sind:

- Werk (5555),
- Techniker (4444),
- Händler (3333),
- Füller (2222),
- Anwender (1111).

Erweiterte Programmierfunktionen dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die über ein ausführliches Wissen des Geräts (technische Mitarbeiter) und der Hygienestandards verfügen.

Mit dieser Funktion kann Folgendes eingestellt werden:

- Der Name des Benutzerprofils; drücken Sie die Taste, um den Namen zu ändern.
- Das Zugangspasswort für jedes Benutzerprofil; drücken Sie die Taste „Passwort ändern“, unter dem Namen des Benutzerprofils, um das Kennwort zu ändern.

NETZWERK / NETZWERK

ETHERNET

Ermöglicht das Aktivieren und Anpassen der Netzwerkkarte des Geräts.

Das Gerät unterstützt TCP/IP.

Es zeigt alle anpassbaren Netzwerkparameter an.

Die Netzwerkparameter (wie die IP-Adresse,...) können:

- automatisch (DHCP)

oder

- manuell

zugewiesen werden.

Um Netzwerkparameter automatisch zuzuteilen, muss ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden sein.

Die MAC-Adresse ist eine einzigartige Adresse, die vom Hersteller zugeteilt wird und die Netzwerkkarte des Geräts identifiziert.

Die MAC-Adresse kann nicht geändert werden.

Wi-Fi

Ermöglicht das Aktivieren und Anpassen der Wi-Fi-Verbindung des Geräts.

Das Gerät unterstützt führende Wi-Fi-Sicherheitsprotokolle.

Die Identifikationsbezeichnung des zu verbindenden Wi-Fi-Netzwerks (SSID) eingeben.

Die Netzwerkparameter (wie die IP-Adresse,...) können:

- Automatische Zuweisung (DHCP)

oder

- Manuelle Zuweisung.

Um Netzwerkparameter automatisch zuzuteilen, muss ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden sein.

Die MAC-Adresse ist eine einzigartige Adresse, die vom Hersteller zugeteilt wird und die Netzwerkkarte des Geräts identifiziert.

Die MAC-Adresse kann nicht geändert werden.

BLUETOOTH

Ermöglicht das Aktivieren und Anpassen der Bluetooth-Verbindung und dem Datenaustausch (Kurzstrecken) zwischen dem Gerät und anderen Geräten.

Um ein Bluetooth-Gerät anzuschließen:

- Die Geräte-ID eingeben.
- Muss das Gerät für die Suche nach Bluetooth-Geräten sichtbar gemacht werden.
- Der Authentifizierungscode muss eingegeben werden und das Bluetooth-Gerät zur Kommunikation verbunden werden.

Im Suchmodus wird ein Funksignal übertragen, das das Detektieren des Geräts durch andere Geräte ermöglicht.

Kann ein Gerät detektiert werden, ist im Normalfall auch der Pairing-Modus aktiv.

[illegible]

EVOCA S.p.A.
ad unico socio
Sede amministrativa e operativa: Via Roma 24
24030 Valbrembo (BG) Italia
 Tel. +39 035 660691
 Fax +39 035 660693
 www.evocasgroup.com
Sede legale: Via Tommaso Grossi 2
20121 Milano (MI) Italia
 Cap. Soc. € 1.38.297.000 i.v.
 Registro Imprese di Milano n. 05035600963
 Reg. Producti A.E.E. IT0802000001054
 Cod. identificativo: IT 05035600963



DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ - DECLARATION OF CONFORMITY
- DECLARATION DE CONFORMITÉ - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG -
VERKLARING VAN CONFORMIDAD - DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE -
VERKLARING VAN OVERENSTEMMING - OVERENSSTEMMELSESEKLERING
- FORSAKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE - VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS
- ERKLÄRUNG OM ÖVERENSSTÄMMELSE - ДЕКЛАРАЦИЯ СООТВЕТСТВИЯ -

IT La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto l'esclusiva responsabilità del fabbricante. Si dichiara che l'apparecchiatura, descritta nella targhetta di identificazione, è conforme alle disposizioni legislative delle Direttive Europee e successive modifiche ed integrazioni.
 EN The declaration of conformity is issued under the manufacturer's sole responsibility. It is declared that the apparatus, described in the identification plate is in compliance with the legal provisions of the European Directives as well as its subsequent amendments and supplements.
 The harmonised standards or the technical specifications (designations) applied in compliance with the safety rules of good practice in force in the EU are stated herein.

FR La présente déclaration de conformité est délivrée sous la responsabilité exclusive du fabricant. On déclare que l'appareillage décrit sur la plaquette d'identification est conforme aux dispositions législatives des Directives Européennes et de leurs modifications et compléments.
 EN Die Konformitätserklärung wurde unter ausschließlicher Verantwortlichkeit des Herstellers abgegeben. Es wird erklärt, dass das beschriebene Gerät den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Richtlinien und anschließenden Änderungen und Ergänzungen entspricht. Es werden die harmonisierten technischen Spezifikationen (Bestimmungen) aufgeführt, die gemäß den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden Sicherheitsnormen angewandt wurden.

ES La presente declaración de conformidad se entrega bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante. Se declara que el aparato, descrito en la etiqueta de identificación, es conforme con las disposiciones legislativas de las Directivas Europeas y con sus sucesivas modificaciones e integraciones.
 EN Die Konformitätserklärung wurde unter ausschließlicher Verantwortlichkeit des Herstellers abgegeben. Es wird erklärt, dass das beschriebene Gerät den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Richtlinien und anschließenden Änderungen und Ergänzungen entspricht. Es werden die harmonisierten technischen Spezifikationen (Bestimmungen) aufgeführt, die gemäß den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden Sicherheitsnormen angewandt wurden.

PT A presente declaração de conformidade é emitida sob exclusiva responsabilidade do fabricante. Declara-se que o equipamento, descrito na placa de identificação, está em conformidade com as disposições legislativas das Diretivas Europeias e sucessivas alterações e integrações.
 EN Die Konformitätserklärung wurde unter ausschließlicher Verantwortlichkeit des Herstellers abgegeben. Es wird erklärt, dass das beschriebene Gerät den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Richtlinien und anschließenden Änderungen und Ergänzungen entspricht. Es werden die harmonisierten technischen Spezifikationen (Bestimmungen) aufgeführt, die gemäß den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden Sicherheitsnormen angewandt wurden.

Directive europees European directives	Sostituita da Repealed by	Norme armonizzate / Specifiche tecniche Harmonised standards / Technical specifications
2006/95/CE	2014/35/EU	(LVD) EN 60335-1:2012 + A11:2014 EN 60335-2-75:2004 + A1:2005 + A11:2006 + A2:2008 + A12:2010
2006/42/EC		(MD) EN 60335-1:2012-A11:2014
97/23/EC	2014/68/EU	(PED) EN 60335-1:2012-A11:2014
2004/108/EC	2014/30/EU	(EMC) EN 55014-1:2006-A1:2009-A2:2011 EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2014
2002/72/CE-2008/39/CE		
EC 1935/2004		EN 16889:2016
EC 10/2011	EC 10/2011+UE2016/1416	
EC 2003/2006		(GMP)
2002/95/EC	2011/65/EU	(RoHS)
2002/96/CE	2012/19/EU	(WEEE)
2014/53/EU *		(RED) EN 62311:2008 EN 60335-1:2012-A11:2014 EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006 +A2:2008+A12:2010

*Solo con moduli radio di Evoca S.p.A. / Only with radio modules of Evoca S.p.A.

Il fascicolo tecnico è costituito e disponibile presso:
 The technical file is compiled and available at:

Evoca S.p.A.

Ed. 11/17 591225104- TARGH CONFORMITA CE - WITT

NL Deze verklaring van overeenstemming wordt uitvaardigd onder de verantwoordelijkheid van de fabrikant verstrekt. Men verklaart dat het apparaat, beschreven op het identificatieplaatje, overeenstemt met de wettelijke bepalingen van de Europese Richtlijn en daaropvolgende wijzigingen en aanvullingen. Hierna worden de geharmoniseerde normen of de technische specificaties vermeld, die zijn toegepast op de afgegeven conformiteitsverklaring met de regels van de goede techniek op gebied van veiligheid, die in de EU van kracht zijn.

DA Denne overensstemmelseserklæring udstedes ene og alene på fabrikantens ansvar. Vi forsikrer at udstationen, som beskrives på mærkeskiltet, overensstemmer med lagar og forordninger i EU-direktivet og i ændrad och kompletterad lydelse. Harmoniserade standarder eller tekniska specifikationer (beteckningar) som tillämpats i överensstämmelse med säkerhetsreglerna för god teknisk praxis på samma sida, som gäller inom EU och som anges i listan på samma sida.

FI Tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus annetaan valmistajan yksinomaisten vastuulla. Vakuutetaan, että laite, jota kuvaa tunnistuslevyllä, täyttää Euroopan unionin mukaisesti standardit tai tekniset erityiset (käytännönkohtukset), joita on sovellettu EU-maissa, voimassa olevien turvallisuutta koskevien vaatimustenmukaisuusvaatimusten mukaisesti. Luetteloidaan tässä EU:n voimassa olevien turvallisuutta koskevien vaatimustenmukaisuusvaatimusten mukaisesti.

NO Denne samsvareiserklæringen er utfærdiget under engangnsvar av produsenten. Det erklæres at apparatet, beskrevet på typeskiltet, er i samsvar med gjeldende europeiske direktiver og senere endringer og tillegg. Harmoniserte standarder eller tekniske spesifikasjoner (beteikkelser) anvendt i samsvar med EUs gjeldende sikkerhetsregler er angitt.

RU Настоящая декларация соответствия выдается только под эксклюзивной ответственностью изготовителя. Свидетельствуется, что оборудование, описанное в идентификационной табличке, соответствует требованиям законодательства Европейского Союза и его последующих изменений и дополнений. Приводятся гармонизированные нормы или технические спецификации (указания), которые были применены в соответствии с правилами качественного выполнения работ в отношении безопасности, действующими в ЕС.

ANDREA ZOCCO
Andrea Zocco